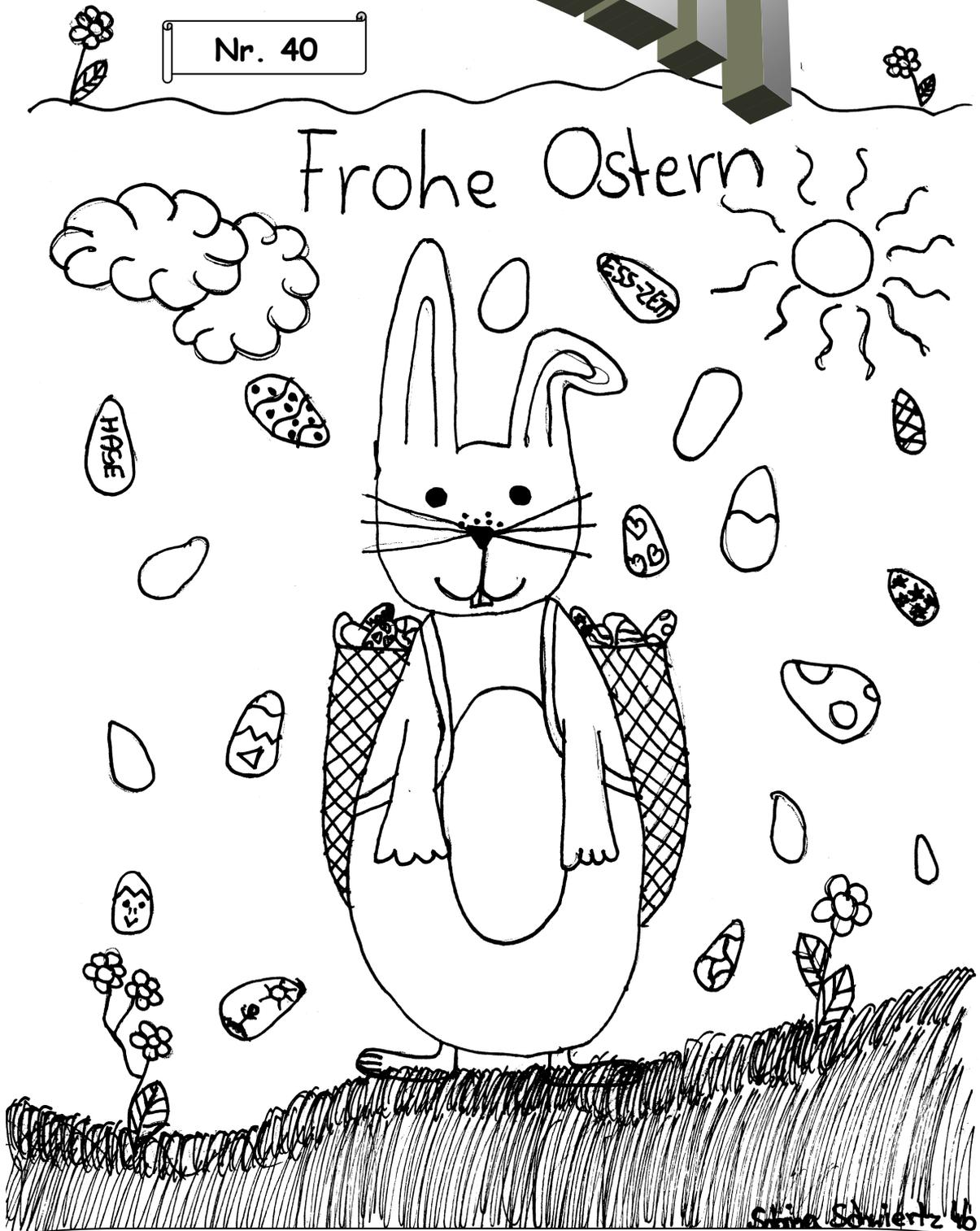


ESS-ZEIT

Nr. 40

Frohe Ostern



Schulzeituna der Schloss-Schule Gräfenhausen

Preis 1,00 €



Redaktion 2008

Stehend v. links nach rechts: Pia Jasper, Oliver Muras, Jenny Di Bella, Patrick Steinberg, Kira Schmitt, Selina Nemesi, Malin Steiger, Romina Patexanu, Berrit Purder

Sitzend v. links nach rechts: Sabina Schwieritz, Jennifer Haaß, Tamara Bohn, Ya-Marie Condeh

Fehlend: Marvin Menke

AG-Leitung: Marija Dany, Petra Peters

Hallo,

mein Name ist Ya-Marie.
Ich bin 10 Jahre alt und besuche die
Schloss-Schule-Gräfenhausen.
Meine Lieblingstiere sind Delfine.
Meine Lieblingsfarbe ist blau.
Ich komme aus Sierra Leone in Afrika.
Dort ist es sehr heiß.

Mich kennen schon viele aber nicht alle.

Viel Spaß beim lesen. Viel Grüße!!!! Ya-Marie, Klasse 4a



V. i. S. d. P: G. Kraft (Schulleiter)

Editorial

Ostereier, Osternester, Osterhasen, Osterwünsche, Osterglocken, **Oster ESS-ZETT!**

In dieser Ausgabe haben wir für Euch Ostergeschichten, Osterrätsel und viele andere interessante Beiträge zusammengestellt.

Auch in diesem 2. Halbjahr konnten leider wieder einige Kinder nicht in der ESS-ZETT AG aufgenommen werden. Es tut uns sehr leid, aber die Nachfrage war so groß und unsere Redaktionsplätze sind begrenzt. Trotzdem habt ihr die Möglichkeit die Zeitung mitzugestalten: Schreibt oder malt - Artikel, Berichte, Rätsel, Gedichte, Bilder und ab damit in die ESS-ZETT Briefkästen. Wir freuen uns über Eure „freie“ Mitarbeit und Ihr findet in der nächsten Ausgabe Euren Beitrag.

Wir bedanken uns bei dem Förderverein der Schloss-Schule und den Anzeigenkunden für Ihre finanzielle Unterstützung.

Die Redaktion wünscht allen frohe Ostern und schöne Ferien.

Dringend, Aufgepasst!

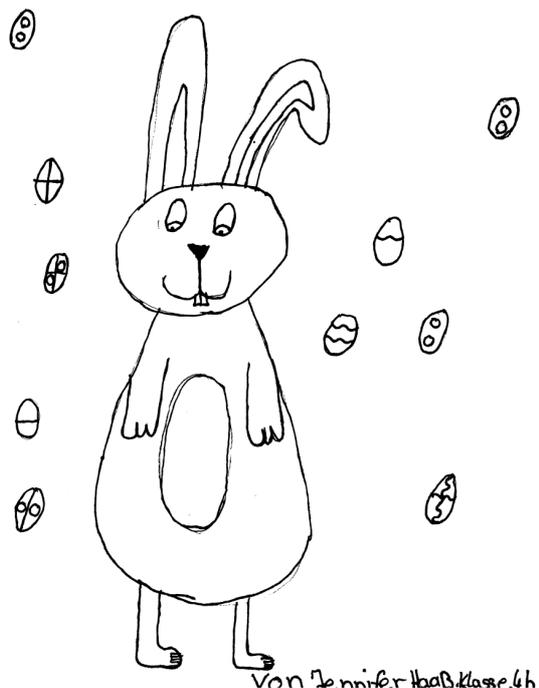
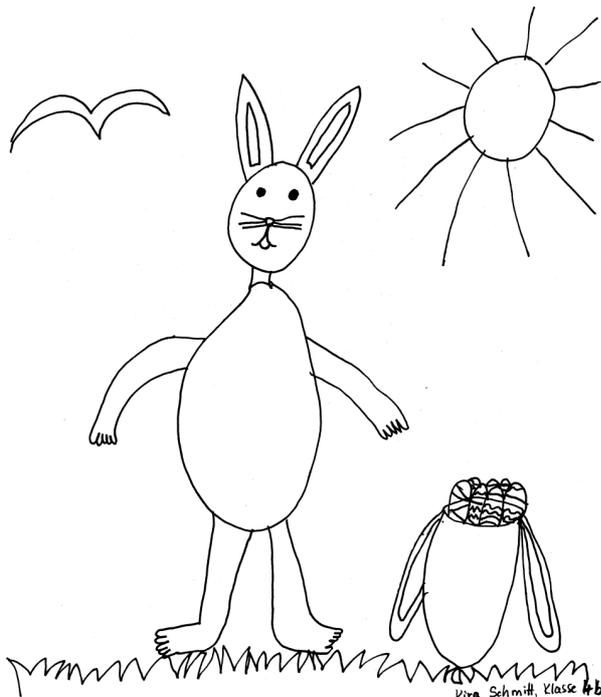
An alle Eltern!

Die Schulzeitung braucht dringend Verstärkung! Nach den Sommerferien kann eine der zwei AG Leiterinnen aus beruflichen Gründen in der Redaktion nicht mehr mitarbeiten. Alleine ist eine Redaktion mit bis zu 15 jungen Redakteuren nicht zu leiten.

Wer hat Zeit, Lust und Laune zwei Stunden pro Woche am Vormittag die ESS-ZETT zu unterstützen.

Die Schule, die Kinder, die Eltern, Omas und Opas Tanten und Onkels alle möchten, dass die Schulzeitung „weiter lebt.“

Meldet Euch in der Schule Tel: 51672 oder bei Petra Peters Tel.: 545446.





Metzgerei
Fleischerfachgeschäft
Seit 1823

HERMANN
Knauf

Inhaber Hans Knauf

**Darmstädter Landstraße 4 (am Kirchplatz)
64331 Weiterstadt/Gräfenhausen
Telefon (0 61 50) 5 13 37**

Wir bieten Qualität und Service!

Nach alter Tradition kaufen wir unser Schlachtvieh
direkt vom Erzeuger und garantieren einwandfreie
Qualität und Frische!

Großes Sortiment vorzüglicher Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung!

Internationale Käsespezialitäten für jeden Geschmack!

Reich bestückte Salat-Theke,
täglich frisch, selbst hergestellt!

Party-Service und heiße Küche außer Haus!

Großer Parkplatz direkt vor unserem Laden!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial	2-3
Inhaltsverzeichnis	5
Lösungen	5
Interviews mit den Lehrern und Schülern an der Schloss-Schule	6-7
Computernutzung in der Pause	7
Förderverein (Neuwahlen zum Vorstand)	8
Geschichten aus den Klassenzimmern: Fahrradprüfung, Wehnachtsfeier, Die MusiKids	9-10
Basketball AG	11
Die Planeten, Unser Sonnensystem, Die Kontinente	12-14
Die Osterinsel	15
OSTERHASENGESCHICHTEN: selbst ausgedacht	16-21
Verschiedene ausgedachte Geschichten	22-25
Tierwissen: Zebra, Leopard	26-27
Thema: Pferde, Warum lieben Mädchen Pferde, Ausmalbild	28-30
Teste Dein Wissen: Deutsch	31-32
Teste Dein Wissen: Englisch	33
Teste Dein Wissen: Mathe	34-37
Quiz-Rätsel- Witze- Seiten	38-43
Kino-, Videospiele-, Bastel- und Buchtipp	44-47
REZEPT: Möhren Muffins	48
TIPP: Gesund Essen	48
Gedichte	49
Lied „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“	50
Oster-Mandala	51

LÖSUNGEN:

S. 32) Reimwörter: Eule-Beule, Maus-Laus, Bär-schwer, Reh-Zeh, Schwein-Bein, Wiedehopf-Kopf, Hase-Nase, Hund-gesund

S. 36) Schriftlich dividieren für die 4. Klasse
Ergebnisse : 9030, 2441, 2121, 15555, 17617, 6645, 1111, 1822412, 123, 4567

S. 38) Quiz & Co : Märchen, die Panzerknacker, der Adventskranz, Tonleiter, Tagebuch , oben, Nomen, Fragezeichen, 46 Euro, 4,80 Euro, von den Ausgaben, der Pechvogel.

S. 40) Wer alles wartet an der Bushaltestelle? 22 Männer, 10 Frauen, 9 Kinder, 5 Hunde, 1 Pferd, 1 Dino oder doch ein Krokodil?

S. 42) Wisst ihr eine antwort auf folgende Fragen? 1) 6 Beine, 2) Sie ist die Chefin, 3) Fohlen, 4) 1Tag, 5) Ja

S. 43) Fußballquiz: 1900 - Jürgen Klinsmann - 21 mal – Frankreich - Ende der Saison 07/08 - Brasilien - 3mal.
Lösungen zu Allgemeine Fragen zum Fußball:
90Minuten – 15Minuten

Interview mit Frau Fornof



Wo wohnen sie?	In Darmstadt
Welche Lieblingsfarbe haben sie?	Blau
Wie alt sind sie?	29 Jahre
Welches ist ihr Lieblingstier?	Schildkröte
Was ist ihr Lieblingsessen?	Griechisch und Italienisch
Ihr Lieblingsfilm (Serie)?	Friends und Dirty Dancing
Haben sie Geschwister?	Eine Schwester und einen Bruder
Wenn sie zwei Wünsche frei hätten, welche wären das?	Kein Krieg zwischen den Menschen, keine Krankheiten.
Welche Fächer unterrichten sie?	Alle, außer Englisch und Religion
Welche Klassen unterrichten sie?	In den 4. und 1.Klassen, in der 2b bin ich Klassenlehrerin
Wie finden sie die Schloss-Schule?	Gut!!!!
Seit wann unterrichten sie an unserer Schule?	Seit Februar 2005
Ihre Hobbys?	Klavier, Tischtennis, singen, Squash spielen
Treiben sie Sport?	Ja
Kochen sie gerne?	Ja
Wie groß sind sie?	1,59m
Welche Augenfarbe haben sie?	Blau
Welche Haarfarbe haben sie?	Blond
Was für ein Sternzeichen sind sie?	Schützte
Sie sind ein Fan von?	Meinen Eltern
Welche Musik hören sie?	Jazz, Pop, Rock, Blues
Wie finden sie die Schülerzeitung?	SUPER!!!!!!!!!!!!

Jennifer Haaß , Sabina Schwiertz, Pia Jasper, Klasse 4b

Frohe Ostern
wünscht das Team von
**Margit's
Blumenwerkstatt**



Oberwiesenweg 22
64331 Gräfenhausen
Tel.: 06150-50382
Fax: 06150-592788
Mo.-Fr. 9-12:30 und 14:30-18 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

WIE FINDEN DIE KINDER DIE SCHLOSS-SCHULE?

WIE FINDEN DIE KINDER DIE SCHLOSS-SCHULE?

Anesa aus der 1b sagt: Ich finde die Schloss-Schule gut!! Sie findet es schlecht, dass die Jungs sie ärgern. Das Essen in der Schule ist gut!! Ihre Lieblingslehrer sind Frau Seban, Herr Iffland, Herr Kraft und Frau Fornhof. Sie findet es nicht gut, dass Kinder im Unterricht reden. Der Pausenhof ist schön, aber sie findet es blöd, dass manche Gebiete gesperrt wurden.

Julius aus der 1a sagt: Die Schule ist gut!! Die 3. Pause findet er nicht gut. Kein Lehrer ist am besten. Kein Klassenraum ist schön! Das Essen ist cool!!

Jenny aus der 4b sagt: Die Schloss-Schule ist gut!! Ihre Lieblingslehrerin ist Frau Pins. Sie findet es blöd, dass die Jungs sie ärgern. Die Absperrung auf dem Pausenhof findet sie nicht gut, weil sie nicht mehr so gut spielen kann.

Wir, Pia und Jennifer finden: Die Schule gut!! Leider bekommen wir kein Essen wie die Erstklässler!! Unsere Lieblingslehrer sind Frau Fornhof und Frau Brand.

Pia Jasper und Jennifer Haaß, Klasse 4b

Im Schulelternbeirat wurde am 11.03.08 die Nutzung der Computer in der Pause besprochen.

Neue Verabredung:

Der PC-Raum bleibt geschlossen.
Nach den Osterferien wird der Computerraum für 3 Wochen in der 1. Pause geöffnet.



Es gilt dann die bekannte Nutzungsregel:

Wer das Internet nutzen möchte, darf keine Adresse in das Adressfeld eingeben. Nur auf Internetseiten, die über die „Blinde Kuh“ erreichbar sind, darf gesurft werden.



Wer sich nicht daran hält, bekommt Computerverbot (= rote Karte) bis zum Ende der „3-Wochen-Öffnungszeit“.

12.03.08 G.Kraft
Schulleiter

Blinde Kuh

FÖRDERVEREIN aktuell - FÖRDERVEREIN aktuell - FÖRDERVEREIN aktuell

Die Jahreshauptversammlung 2008 wird erst recht spät im Schuljahr stattfinden, da wir in diesem Jahr

NEUWAHLEN zum VORSTAND

haben werden (Termin wird noch bekannt gegeben).

Zurzeit besteht der Vorstand aus: Marion Mager (Tel. 52850), Silvia Risch (55482), Carmen Purder (55395), Sandra Huck (53751) und Gerhard Kraft (51672). Dies sind neben Herrn Kraft alles Mütter, deren Kinder die Schloss-Schule im Sommer verlassen werden, sodass wir also mindestens **2 Vorstandsplätze** neu besetzen müssen.

Wir bitten **alle Eltern**, schon jetzt zu überlegen, ob sie sich vorstellen können, im Vorstand mitzuarbeiten, mit ihren Ideen und ihrer Tatkraft die Schule sinnvoll zu unterstützen und mitzuentcheiden, wie die finanziellen Mittel des FÖV eingesetzt werden.

Unser Hauptziel für 2008 wird sein, den ehemaligen Schulgarten hinter der Neuen Schule weiter so umzugestalten, dass er als Schulhof nutzbar ist und den Kindern somit auch während der Bauphase (und natürlich danach) genügend interessante Pausenfläche zur Verfügung steht.

Und für diese und viele andere Aufgaben brauchen wie SIE und freuen uns auf Ihre Mitarbeit !!!

Mehr Infos erhalten Sie gerne von allen Vorstandsmitgliedern, rufen Sie uns einfach an.



Die Fahrradprüfung

Alle 4. Klassen haben auch dieses Jahr wieder die Fahrradprüfung gemacht.

Wir sind dreimal in den Verkehrsgarten nach Pfungstadt gefahren. Das 1. Mal hat es uns dort am meisten Spaß gemacht, weil dort eine Wippe aufgebaut war. Hielt man nicht genug Abstand, fuhr man dagegen. Kippte die Wippe herunter, wenn man darauf war, hatte man für kurze Zeit das Gefühl als würde man fliegen.

Beim 3. Mal waren die Ampeln im Verkehrsgarten eingeschaltet. Wir haben dort viel gelernt. Zweimal sind wir in Gräfenhausen auf unseren eigenen Fahrrädern und mit 2 Polizisten im realen Straßenverkehr gefahren!!!

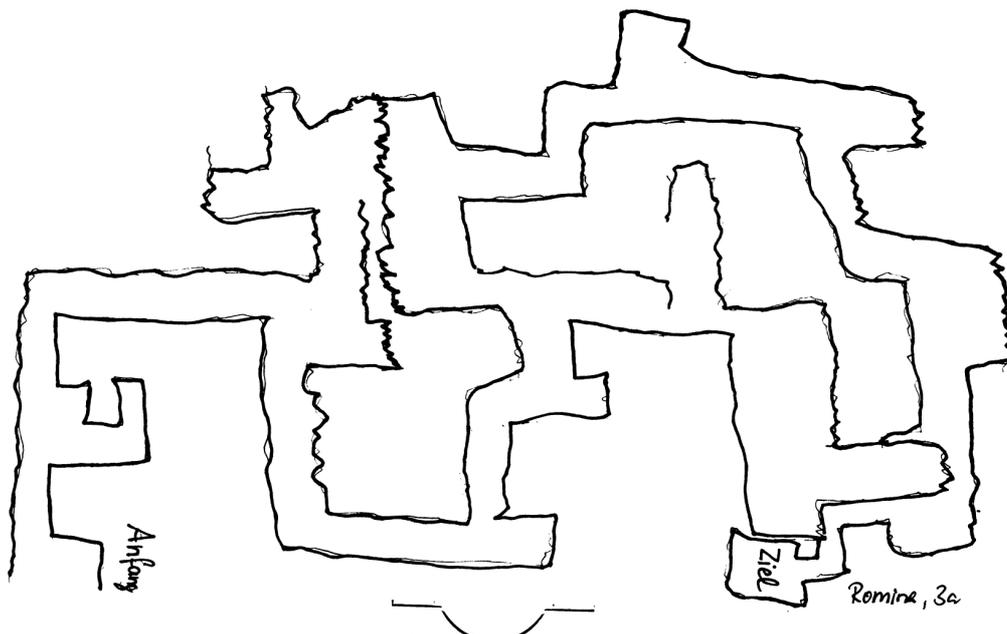
Das 1. Mal war zur Übung, wir konnten die Polizisten auch noch alles fragen (Herrn Volk und Herrn Veltmann), das 2. Mal war schon die Prüfung!

Davor muss man allerdings noch eine schriftliche Prüfung ablegen und das Fahrrad wird geprüft ob es verkehrssicher ist.

Die Prüfung war lustig, denn wir sollten alle zu unserem Heimatort fahren.

Also eines steht fest: Vor der Prüfung muss man nicht aufgeregt sein, denn es macht sehr viel Spaß!!!!

Tamara Bohn, Klasse 4a



Die Adventsfeier

Am 7.12.07 hatte die Klasse 4a eine Adventsfeier.

Sie fing um 16.00 Uhr an und hörte um 21.00 Uhr auf.

Hauptsächlich war dieser Abend da um zu basteln und zu lesen, manche haben aber auch gestickt. Ich habe mit meinen Freunden draußen auf dem Schulhof fangen gespielt.

Unsere Lehrerin hatte für uns Bücher, die wir lesen sollten um ein Lesetagebuch zu führen.

Einige Kinder haben auch leckeren Kuchen gebacken. Andere dagegen hatten den Mut vor der ganzen Klasse vorzulesen.

Ich habe zum Beispiel mit meiner Freundin auswendig aufgesagt! Am Ende haben meine Freunde und ich noch den Klassensaal aufgeräumt. Ich habe festgestellt, dass auch aufräumen Spaß machen kann. Es war einfach toll!!!

Tamara Bohn, Klasse 4a

Die MusiKids

Ich spiele seit einem Jahr Klarinette. Angefangen habe ich in der Bläserklasse.

Seit einem dreiviertel Jahr spiele ich bei den MusiKids. Die MusiKids sind ein Orchester für

Kinder. Später kann ich zu dem Orchester „Die Taktlosen“ wechseln.

Der Dirigent (er gibt immer den Takt an) ist bei allen drei Orchestern Beate Petri.

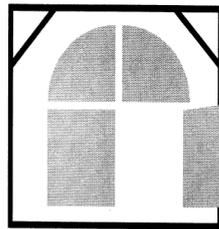
Klarinette zu spielen ist schwer, denn sie hat über 20 Klappen.

Aber ich kann es nur weiterempfehlen, weil es sehr viel Spaß macht!

Tamara Bohn, Klasse 4a

Fam. Heiner Mager
Hauptstr. 15, Gräfenhausen

www.heiner-mager.de



Einkaufen
auf dem
Bauernhof

Salate, Kartoffeln, Gemüse, Obst und bald wieder **frischen Spargel** sowie **leckere Erdbeeren** aus eigenem Anbau im **Direktverkauf** vom Bauern. **Sonderangebote** bei Abnahme größerer Mengen (Einfrieren, Einmachen...).

Gerne geben wir Ihnen beim Einkauf auch Tipps zur Sortenauswahl und Rezepte für die abwechslungsreiche Zubereitung.

Die neue Basketball-AG hat begonnen

Am Freitag, den 07.03.2008 traf sich die Basketball-AG zum ersten Mal im zweiten Halbjahr. 19 Jungen und Mädchen der 1. bis 4. Klassen waren da. Einige fehlten leider krankheitsbedingt.

In den nächsten Wochen werden wir fleißig dribbeln, passen und werfen trainieren. Ein richtiges Basketballspiel darf natürlich auch nicht fehlen. Bei den Kindern hoch im Kurs steht das Kaiserschießen und die freie Korbwerfzeit.

Im Juni steht mit dem Zwergenfestival in Weiterstadt ein Turnier auf dem Programm. Dort werden Spiele gegen andere Anfängermannschaften gespielt und jedes Kind nimmt am Basketballdreikampf teil.

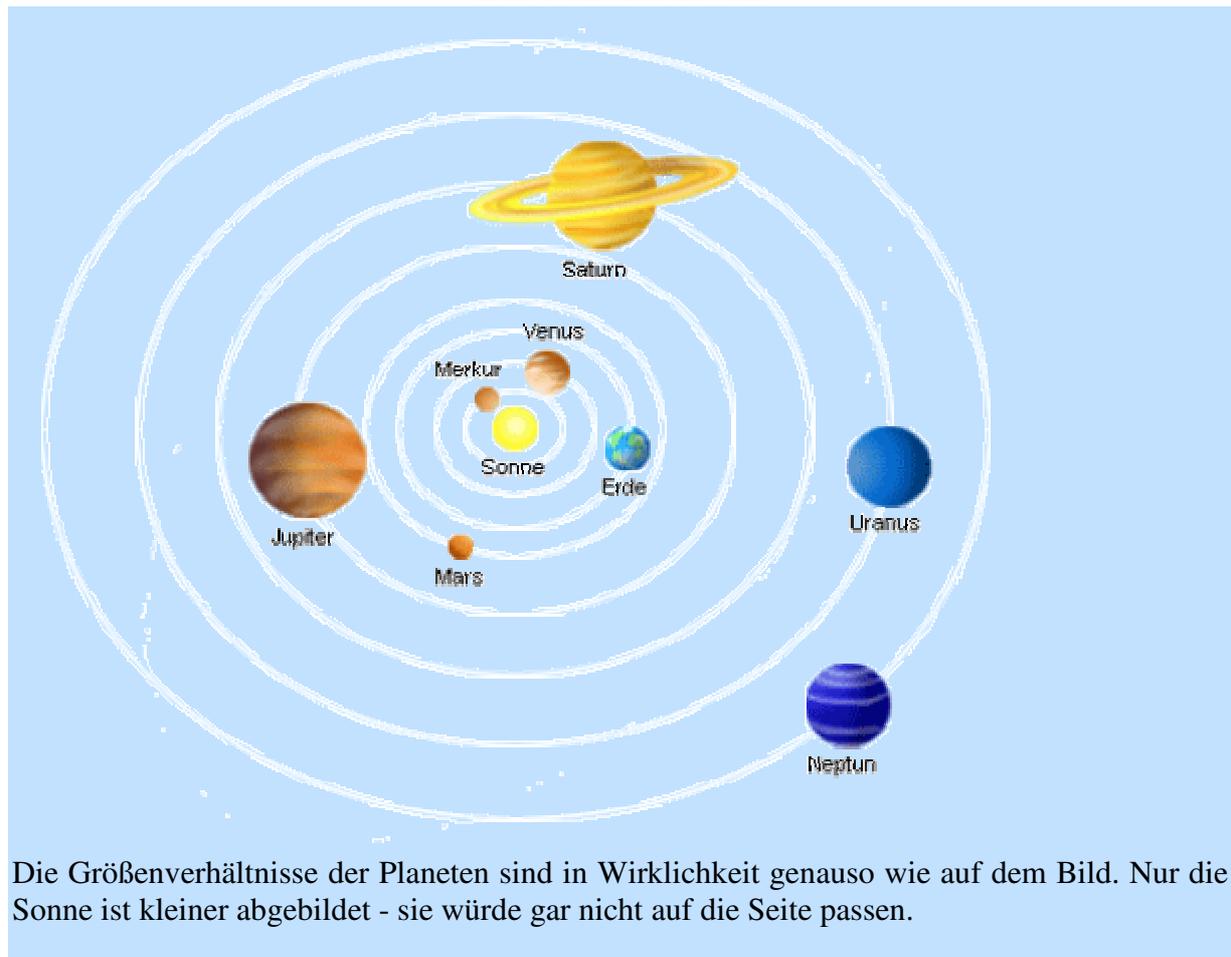
Ich hoffe, dass die Kinder weiterhin so motiviert und zahlreich in die AG kommen. Nach den Sommerferien besteht für die Kinder die Möglichkeit in die Basketball-Schulmannschaft zu wechseln.

Danica Paepcke



Hinten von links: Serkan, Celine, Ayse, Chayenne, Danica, Eileen, Tufan, Helena
Mitte von links: Nick, Selinay, Aurora, Guilia, Saskia, Sam
Vorne von links: Tanzil, Juhan, Marcel, Mergim, Dzejla, Michelle

Planeten und Sterne Die acht Planeten



Die Größenverhältnisse der Planeten sind in Wirklichkeit genauso wie auf dem Bild. Nur die Sonne ist kleiner abgebildet - sie würde gar nicht auf die Seite passen.

Ein Planet umkreist die Sonne. Ein Mond umkreist einen Planeten. Manche Planeten haben mehrere Monde. Sterne sind Gaswolken, die wie die Sonne Licht abstrahlen. Kennt ihr alle Planeten des Sonnensystems? Es heißt Sonnensystem, weil alle acht Planeten die Sonne umkreisen. Unsere Sonne ist ein Stern. Sterne sind riesige Kugeln aus sehr heißem Gas. Dieses Gas leuchtet in ihnen. Die Sterne bewegen sich nicht. Deshalb werden sie auch Fixsterne genannt. Planeten sind anders: Sie umkreisen die Sonne und werden nur von Sternen angestrahlt. Man könnte denken Planeten leuchten selbst. Aber das ist falsch!!! Da Planeten die Sonne umkreisen kann man sie auch Wandelsterne nennen. Da es ziemlich schwer ist sich alle Planetennamen zu merken, gibt es einen Spruch: **Mein (Merkur) Vater (Venus) erklärt (Erde) mir (Mars) jeden (Jupiter) Sonntag (Saturn) unsere (Uranus) neun (Neptun) Planeten (Pluto)**. Nun sind es aber keine neun Planeten mehr sondern nur noch acht, da Pluto kein Planet mehr ist. Im Spruch sind die Planeten so angeordnet wie nah sie der Sonne sind. Dem entsprechend ist es auf dem Merkur sehr, sehr heiß. Die Erde ist der einzige Planet auf dem Leben existiert, weil dort ein gutes Klima für uns Menschen herrscht. Die Erde besteht zu 75% Teilen aus Wasser und zu 25% Teilen aus Land. Der Mond ist ein Begleiter der Erde. Die Erde dreht sich in 24 Stunden um sich selbst. Diese Zeit nennen wir Tag. Aber die Erde dreht sich auch um die Sonne und zwar in 365 (366) Tagen. Diese Zeit nennen wir Jahr.



Tamara Bohn, Oliver Muras, Malin Steiger Klasse 4a und Patrick Steinberg, Klasse 4c

Merkspruch für Planeten

Mein	Vater	erklärt	mir	jeden	Sonntag	unsere	neun	Planeten.
Merkur	Venus	Erde	Mars	Jupiter	Saturn	Uranus	Neptun	Pluto

(Pluto ist kein Planet mehr, denn er dreht sich in eine andere Richtung als die anderen Planeten).

Oliver Muras, Klasse 4a

Rekorde in unserem Sonnensystem

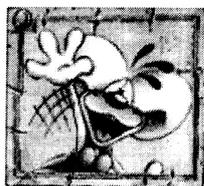


Romina

In unserem Sonnensystem gibt es unglaubliche Rekorde. Merkur ist der schnellste Planet. Um die Sonne einmal zu umkreisen, braucht er nur 88 Tage. Pluto, der kälteste Planet, braucht dafür fast 249 Jahre! Auf dem Riesen Jupiter ist mit 10 Stunden der Tag am kürzesten. Venus ist der hellste und heißeste Planet. Dort hat man Temperaturen von 462 Grad gemessen. Den völlig unvorstellbarsten Rekord erreicht die Sonne: Im Inneren dieses größten Himmelskörpers ist es über FÜNFZEHN-MILLIONEN Grad heiß!!! Ohne ihre Wärme und ihr Licht würde es

uns Menschen nicht geben. Und das ist sicher der tollste Rekord, den die Erde zu bieten hat:
Nur bei uns gibt es Leben!!!

Tamara Bohn, Klasse 4a



*Schöne Geschenke
finden Sie bei*

Papeterie Gräfenhausen

*Pass -und Bewerbungsfotos Post Zeitschriften Geschenkartikel Büromarkt Schule
und vieles mehr*

Bei uns können Sie jetzt auch Pass und Bewerbungsfotos machen lassen

Papeterie Gräfenhausen GmbH

Darmstädter Landstraße 5 64331 Weiterstadt

Telefon 06150/51892 Fax 06150/51892

Öffnungszeiten : Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr

Post: Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr

Samstag 9.00-13.00 Uhr

Post: 9.00-12.30 Uhr

Kontinente und Länder der Erde

Es gibt sieben Erdteile auf der Welt (auch Kontinente genannt). Kontinente kommt aus dem lateinischen und heißt Zusammenhängendes.

ASIEN: Asien ist der größte Kontinent der Welt. Dort ist das größte Gebirge der Welt: Der Himalaja mit dem Moant Everest.

AFRIKA: Afrika ist der 2. größte Kontinent. Dort liegt die größte Wüste der Welt: die Sahara.

NORDAMERIKA: Nordamerika und Südamerika waren früher mal ein Erdteil. Dieser wurde durch den Panamakanal getrennt.

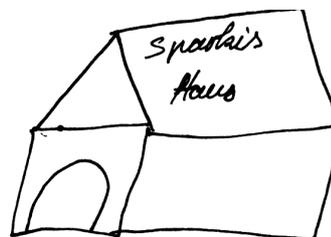
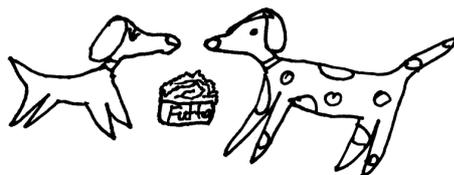
SÜDAMERIKA: In Südamerika werden zwei Hauptsprachen gesprochen: Spanisch und Portugiesisch.

ANTARKTIS: Früher war die Antarktis kein Kontinent. Aber es wurde bewiesen, dass unter dem Eis auch Land liegt.

AUSTRALIEN: Australien ist der kleinste Kontinent der Welt. Dort gibt es nur zwei Länder: Australien und Neuseeland.

EUROPA: In Europa werden die meisten Sprachen gesprochen. Da es in Europa so viele Länder gibt, wurden viele Tierarten verdrängt.

Tamara Bohn, Klasse 4a



yo = Marie Conteh, Klasse 4a

**Digitale Fotos, 10 x 15,
sofort zum Mitnehmen**

(von Speicherkarte, USB-Stick, CD, Handy)

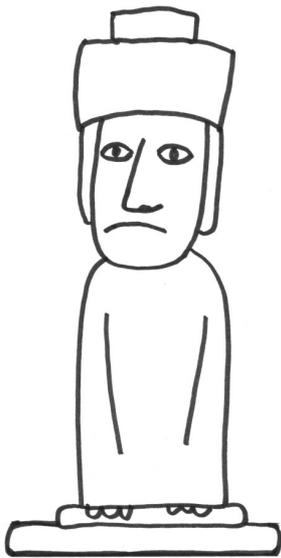
**Pass- und
Bewerbungsfotos digital**

sofort zum Mitnehmen, in Farbe oder Schwarz-weiß

**FOTO
SCHUCH**

Darmstädter Str. 29
64331 Weiterstadt
Telefon 0 61 50/21 65
Telefax 0 61 50/1 59 45

DIE OSTERINSEL (RAPA NUI)



Auf die Frage, warum eine Insel am anderen Ende der Welt ausgerechnet "Osterinsel" heißt, gibt es eine ganz einfache Antwort: Am 6. April 1722 entdeckt der Seefahrer Jacob Roggeveen eine Insel im Pazifischen Ozean. Weil Ostern ist, gibt er ihr den Namen „OSTERINSEL“.

Es ist der einsamste Ort der Erde. Denn die Insel ist am weitesten weg von jeder anderen menschlichen Siedlung. Kaum jemand würde sich für diese Mini-Insel interessieren, wären da nicht die rätselhaften riesigen Figuren aus Stein. MOAI genannt. Fast 900 Steinriesen mit langen Nasen und großen Ohren stehen auf der Insel. Die größte Figur ist 20 Meter hoch. Wer waren die Bewohner der Insel, die das damals geschafft haben? Nur 15 000 Menschen leben noch dort, als Jacob Roggeveen die Insel betritt. „Rapa Nui“ nennen sie ihre Insel, das heißt „Großer Paddel“. Sie haben keine Erinnerung mehr an ihre Vorfahren.

Es gibt eine uralte Schrift, die den Hieroglyphen ähnelt. Doch niemand kann sie mehr lesen. Wir werden wohl nie erfahren, warum und wie die alten Inselbewohner diese Figuren erbauten. Die Osterinsel bleibt ein Rätsel.

(Info aus verschiedenen Quellen)

Ante Dany, Klasse 2c

Es gibt auch noch die **Osterinseln** (engl.: Easter Groups). Es ist eine kleine Inselgruppe im Indischen Ozean, gelegen etwa 60 km vor der westaustralischen Küste. Sie bilden die zentrale Gruppe im Houtman-Abrolhos-Archipel. (Quelle: Wikipedia)

Im Dienste Ihrer Gesundheit



Grafen - Apotheke

Apothekerin M. Stender
Darmstädter Landstraße 51–53
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
Tel. 0 61 50/5 13 77 · Fax 0 61 50/5 37 29

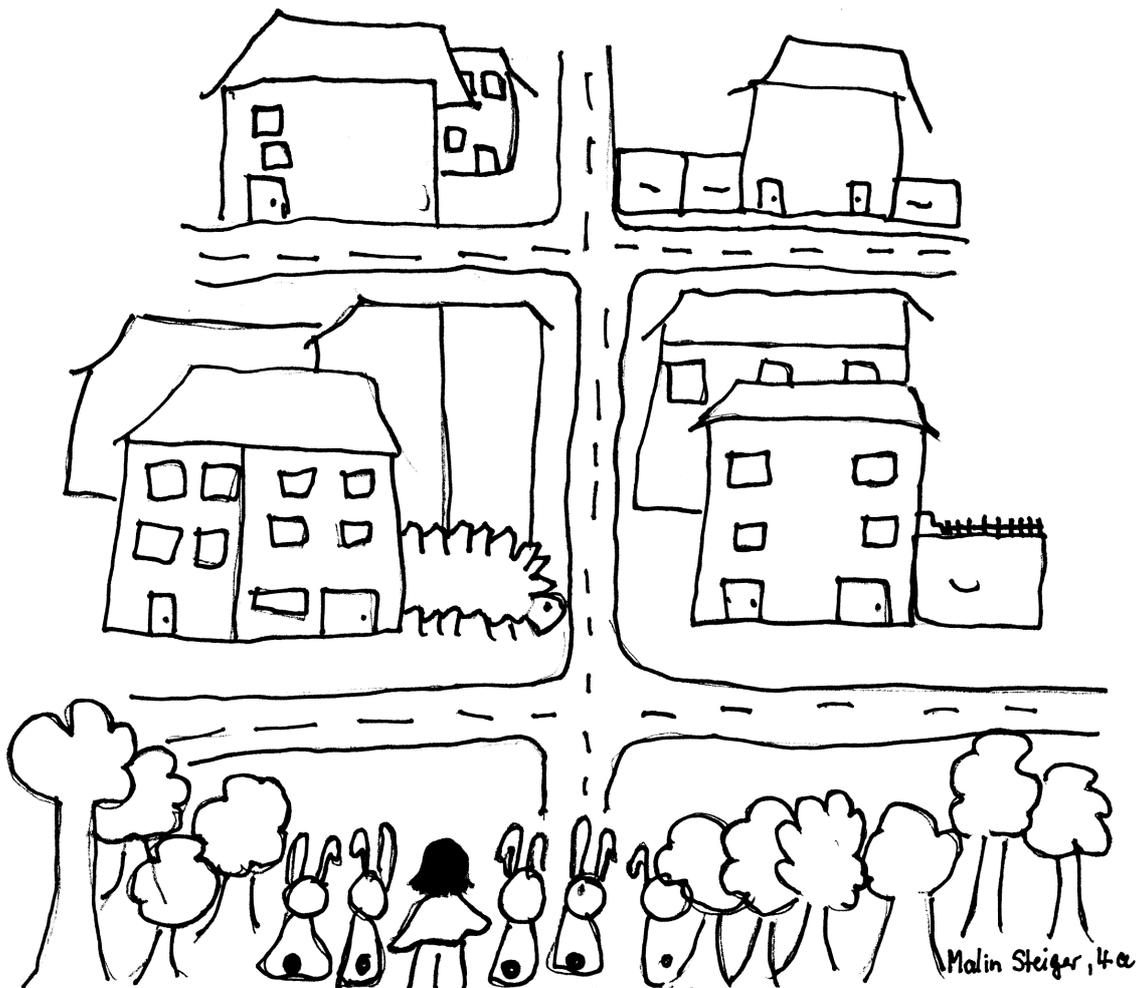
Ostergeschichte

Es war einmal ein Osterhasendorf. Jedes Jahr wurde dort für Ostern sehr hart gearbeitet. Sie schwingen die Pinsel mit sehr schönen Farben, die sie dann auf die Ostereier streichen. Jedes Osterhasendorf kümmerte sich immer nur um ein Dorf, denn in einem Dorf leben bestimmt 2000 Menschen.

Die Hasen sind ziemlich in Eile, denn in drei Wochen ist Ostern und sie haben noch nicht so viele Eier bemalt. Jeder rannte mit Eiern rum und immer gab es Schwierigkeiten. Natürlich musste der älteste Hase wie jedes Jahr alles erklären. Einmal fiel dem einen die Eier runter, dann war die Farbe leer, einfach kurz gesagt, es war total chaotisch.

Die Kinder im Dorf freuten sich immer auf Ostern. Sie hüpfen überall herum und alle waren fröhlich. Dann waren 3 Wochen rum und es war Ostern. Alle waren glücklich und alle feierten bis spät in die Nacht.

Ein kleines Mädchen sah die Osterhasen und dachte sich: „Ich habe eine schöne Stelle im Wald gesehen, die könnte ich den Hasen mal zeigen.“ Sie lief zu den Hasen, doch die Hasen wollten erschrocken weghoppeln. Das kleine Mädchen sagte: „Nein, halt wartet, ich wollte euch nicht erschrecken, ich will euch nur meinen Lieblingsplatz im Wald zeigen!“ Daraufhin lief sie zu diesem Platz und die Osterhasen folgten ihr brav. „Na, da sind wir, wie gefällt es euch hier?“ Die Hasen nickten nur, ihnen gefiel dieser Platz sehr gut. Das Mädchen feierte noch mit den Osterhasen und sie schauten gemeinsam den anderen im Dorf von ihrem Aussichtspunkt zu.

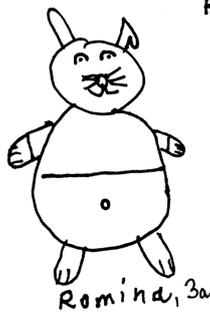


Malin Steiger, Klasse 4a

Der kleine Osterhase



Romina, 3a



Romina, 3a

Der kleine Osterhase verliert dauernd seine Eier. Er sucht unter dem Bett, in der Lampe, im Schrank, unter Mamas Ohrringen, in Papas Zeitung, in Omas Schuhen, puh das müffelt.

Also kommen wir zur Sache: ich bin Olli, ich weis nicht wo die Eier sind. Herr Oberst von Gartur ist sehr, sehr, sehr sauer, so sauer, dass ich schon ein paar hinter die Löffel bekommen habe. Mama sagt: „Such in deinem Zimmer.“ Ich will mir die Schuhe anziehen. „Matsch!“ Was ist das? Ein Ei! „Mama, ich habe ein Ei gefunden.“ „Olli, das ist so matschig, daraus kann ich einen Kuchen machen.“ „Mama ich gehe jetzt schaukeln.“ Er setzt sich auf die Schaukel. „Matsch!“ „Mama ich habe noch ein Ei gefunden.“ „Toll, jetzt kann ich die Schaukel putzen und deine Hose waschen.“

Romina Patesanu, Klasse 3a



Herzlich willkommen in unserem Biergarten!

Die im Umkreis bekannte und gut bürgerliche Küche unseres Hauses und die reichhaltige Speisekarte mit div. Spezialitäten, bieten Ihnen sicherlich das Passende für Ihren Appetit.

Täglich wechselnder Mittagstisch mit 2 Gerichten zur Auswahl.
Freitagmittag frische Fischgerichte.

Partyservice außer Haus.

Ihre Familie Gerda Herzberger

Öffnungszeiten:

Sonntag bis Freitag von 11.00 bis 14.00 Uhr
Und 17.00 bis 24.00 Uhr

Samstag von 17.00 bis 24.00 Uhr

Osterhasen

Es war einmal ein Osterhase, er hieß Pit, er war jünger als alle anderen, deswegen wurde er immer aufgezogen als könne er nichts. Dabei kann er sehr gut malen und in seinem Zimmer hat er nicht mehr als eine Leinwand und Wasserfarben. Neulich in der Schule sollten sie das schönste Ostereiermuster malen. Dummerweise hatte Frau Schlappohr nur eine Leinwand. Also sollten sie sich nach Alter aufstellen. Die Ältesten als erstes. Da Pit der Jüngste war und somit der Letzte in der Reihe, kam er nicht mehr dran, denn die Schule war zu Ende. Frau Schlappohr versprach Pit, dass er morgen dran kommen würde. Er kam auch dran. Frau Schlappohr staunte nicht schlecht, als er das schönste Muster malte. Er wurde der große Osterhase und durfte die meisten Eier anmalen.

Tamara Bohn, Klasse 4a





Mode Da - Cris
GRÄFENHAUSEN
Tel. 592 666

Damen- und
Kinder-Moden

Darmstädter Landstraße 1

Mo. bis Fr. 9.30-12.30 und 15-18 Uhr, Sa. 10-12.30 Uhr

Der Wettbewerb

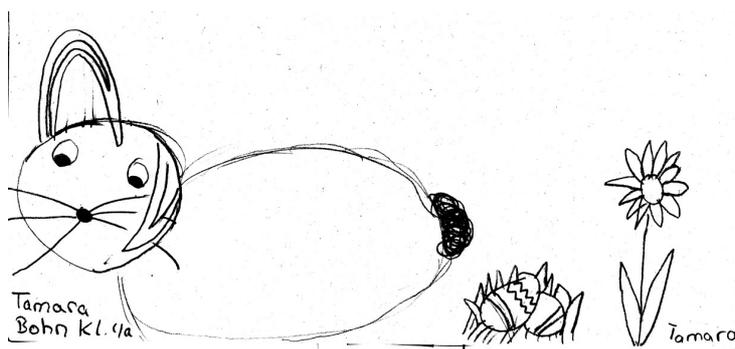
Heute war für alle Osterhasen ein besonderer Tag. Es findet ein berühmter Wettbewerb statt, alle Einwohner können zuschauen.

Die drei Freunde Lars, Lina und Malte nehmen auch teil. Natürlich sind alle drei sehr aufgeregt. Der Wettbewerb besteht aus drei Disziplinen: Eier anmalen, Nester bauen und ein Schnelligkeitsparcour mit Ostereiern im Korb. Der Gewinner des Wettbewerbes erhält das goldene Ei (Was eine besondere Auszeichnung ist). Die erste Einheit war das Eier anmalen. Lina dachte kurz nach und wusste ein Muster: einen Baum vor einem blauen Himmel. Aber: Oh, Schreck!!! Die Farben verliefen und tropften herunter! Lars machte es sich einfach: er nahm einen breiten Pinsel und färbte sein Ei nur orange, rundherum nur orange! Malte war ganz vertieft in seine Arbeit. Mit feinem Pinsel und ruhiger Hand malte er schöne Blumen mit einem roten Zickzackmuster um das Ei. Die Preisrichter waren sich einig: Malte gewinnt diese Disziplin!

Die zweite Einheit bestand darin ein Nest zu bauen. Natürlich mussten Ostereier hineinpassen ohne dass sie hinaus fielen. Zur Verfügung standen für den Nestbau: Zweige, Wurzeln, Stroh und Sachen zum dekorieren. Malte war verzweifelt: schon zum dritten Mal stellt er die Zweige zu einem Indianerzelt zusammen und will sie gerade mit Stroh zusammenbinden als es wieder auseinanderrutscht! Verzweifelt guckt er zu Lars. „Der Gute“, denkt er: „Der hat sein Nest schon fertig!“ Aber auch er scheint nicht ganz zufrieden zu sein, denn die Eier fallen heraus. Nur ein Häschen schaut weder zu Lars noch zu Malte: Lina. Sie hat eine Wurzel als Nest genommen und sie schön ausgeschmückt. Den Preisrichtern fiel es auch diesmal leicht den Sieger bekannt zu geben. Lina gewann diese Einheit des Wettbewerbes. An der Spitze des gesamten Wettbewerbes standen Lina und Malte. Bis jetzt war noch nichts entschieden, denn eine Einheit gab es noch. Dabei ging es um Schnelligkeit und Sportlichkeit. Es war ein Parcour bei dem ein Korb, in dem Ostereier liegen getragen werden musste. Natürlich durften die Eier nicht herausfallen. Schwuppdwupp waren Malte und Lars über eine Wand (sie war das erste Hindernis). Lina hatte dabei ein wenig Probleme, denn dafür brauchte sie beide Hände und in der einen hielt sie ja den Korb! Malte war schon am 2. Hindernis vorbei. Es war ein Teich, er lief drum herum. Nun kam er an einem umgekippten Baumstamm an. Er nahm den Korb vor seinen Kopf und schob ihn unter dem Stamm hindurch. Eine klasse Zeit! Und wie geht es Lars? Er brüllte plötzlich ganz laut: „Ich bin Tarzan!“ Er schwang mit dem Seil das über dem Teich hing auf die andere Seite. Das hatte sich noch keiner getraut! In Windeseile hatte er den Parcour geschafft. Diesmal hatte Lars die meisten Punkte gesammelt.

Wer war nun der beste Osterhase? Wer bekommt das goldene Ei? Die Preisrichter überlegten lange. Sie diskutierten hin und her. Anscheinend fiel es ihnen schwer den Sieger bekannt zu geben. Schließlich waren sich die Preisrichter einig: „Dieses Jahr gibt es die drei besten Osterhasen. Lars, Lina, Malte stellt euch bitte auf das Siegetreppchen.“ Alle drei bekamen das goldene Ei mit goldenem Pinsel. „Ich habe mir das Ei gar nicht richtig verdient“, sagte Malte: „Ich kann kein Nest bauen.“ „Ich habe eine Idee“, sagte Lina: „Lars gibt uns Turnunterricht, Malte du gibst uns Malunterricht und ich zeige euch wie man ein Nest baut, dann sind wir im nächsten Jahr absolute Spitze!“

Tamara Bohn, Klasse 4a

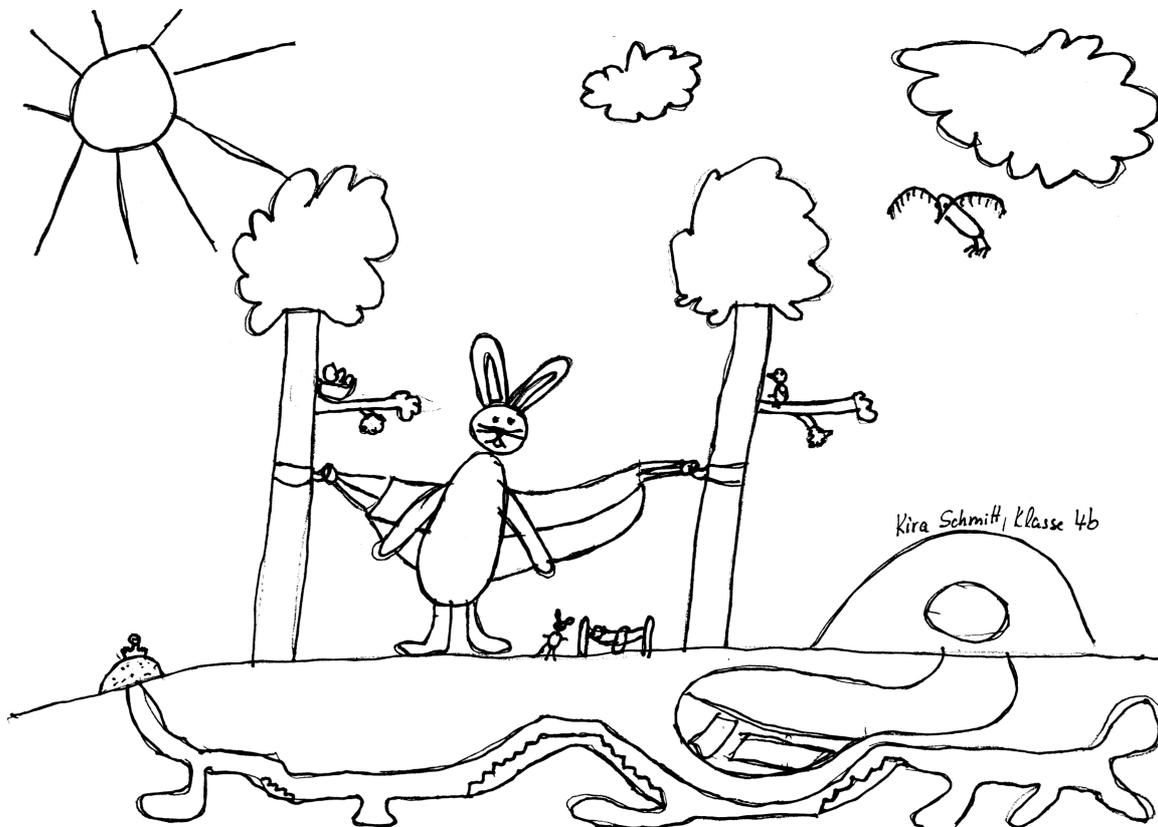


Der geheimnisvolle Dieb

Es war einmal ein kleiner Hase namens Schnuffel. Er wollte zum Bauer Müller die Eier für Ostern abholen. Als er bei Herrn Müller ankam, waren der Bauer und die Hühner nicht da. Er beschloss selbst auf Eiersuche zu gehen. Als er im Wald angekommen war, traf er das Eichhörnchen Herr Sommer. Schnuffel fragte: „Was machst du den hier?“ Herr Sommer antwortet: „Ich suche Eier für meine Töchter Tina und Lina, wir wollen Rühreier essen.“ Da meinte Schnuffel: „Toll! Dann können wir zusammen Eier suchen gehen.“ „Spitze Idee!“, rief Herr Sommer. Sie liefen und liefen und fanden kein Ei. Da trafen sie Frau Schöffel. Schnuffel fragte: „Bist du auch auf Eiersuche?“ Frau Schöffel antwortete: „Ich will Eier suchen, weil Max Spiegeleier essen möchte.“ Da gingen sie alle zum Gruselmoor. Dort waren leider keine Eier. Sie liefen bis zum Zauberwald. Dort gab es sehr schöne Einhörner, die sie zum ersten Ei führten. Auf dem Weg fanden sie noch mehr Eier. Sie freuten sich sehr und liefen weiter zur Diebenstadt. Da waren die bösesten Diebe der Welt. Sie hatten Angst, aber sie mussten die Eier finden. Da sahen sie Bauer Müller, er hatte die Eier. Schnuffel rief: „Herr Bauer, Herr Bauer sie haben ja die Eier gestohlen!“ Da sagte Herr Müller: „Ja, ich habe die Eier gestohlen!“ Da riefen alle im Chor: „WAAAAS, sie haben die Eier gestohlen!“ Schnuffel, Herr Sommer und Frau Schöffel liefen zu dem Bauern Müller und nahmen ihm die Eier ab. Sie rannten und rannten zu ihrem Dorf zurück. Und sie feierten ein frohes Ostern, mit Salat und anderen Leckereien und Bäckereien.

- ENDE -

Jenny Di Bella und Kira Schmitt, Klasse 4b



Die gestohlenen Ostereier

Die kleine Hasenstadt, in der die Hasen sehr hart arbeiteten um die Ostereier schön anzumalen, war umgeben von einem Wald. In der Nähe des Waldes gab es viele Tiere, die die Ostereier stehlen konnten. Die Hasen die dort lebten mussten jeden Tag mindestens 210 Ostereier für die Kinder anmalen. Nun ist es wieder passiert: es sind 100 Ostereier gestohlen worden.

„Das ist jedes Jahr Ostern das gleiche, immer wieder das gleiche!“, rief ein Hase. „Wir müssen herausfinden, was mit den verschwundenen Ostereiern passiert sein könnte.“ Der Bürgermeister kam und sagte zu den Hasen: „Beruhigt euch meine kleinen Hasen, wir werden schon etwas gegen den Ostereierdieb unternehmen.“ Er hatte eine Idee wie man den Dieb schnappen könnte. „Wir holen einen Detektiv“, sagte er.

Der Detektiv hieß Mr. Schabalabalammadingdong. Mr. Schabalalamdingdong ging zum Tatort. Er suchte ihn Zentimeter für Zentimeter ab Er brauchte etwas, das der Dieb verloren hatte. Er fand einen Handschuh. Jetzt musste er nur noch den Handschuh analysieren. Es war unglaublich, der Täter war der Bürgermeister. Der Bürgermeister gestand die Tat und kam ins Gefängnis. Es wurde ein neuer Bürgermeister gewählt.

Ratet mal wer die meisten Stimmen bekam und gewählt wurde: Es war der Detektiv Schabalabalammadingdong.

Alle waren glücklich und lebten für immer in der kleinen Hasenstadt. Und Ostern ja, natürlich, es wurden keine Eier mehr gestohlen.



Von Ya-Marie Conteh 4a

Ya-Marie Conteh, Klasse 4a


GETRÄNKE
ABHOLMARKT
SCHNEIDER *Party- und*
Lieferservice
Inhaber: S. Faustino

Telefon: 06150 / 5 12 63

Der Natur zuliebe führen wir
 alle Getränke nur in umwelt-
 freundlichen Mehrwegflaschen!

Der Dieb

In einem kleinen Dorf Namens „GEHEIMNISSVOLL“ war es den ganzen Tag über ruhig. Nein, nein, wenn ihr jetzt denkt, dass die Kinder von Geheimnisvoll nicht zur Schule gehen, habt ihr euch geirrt, diese Kinder stehen um 9 Uhr auf und die Schule fängt um 10 Uhr an. Die Kinder aus diesem Dorf kommen gegen 3Uhr mittags nach hause.

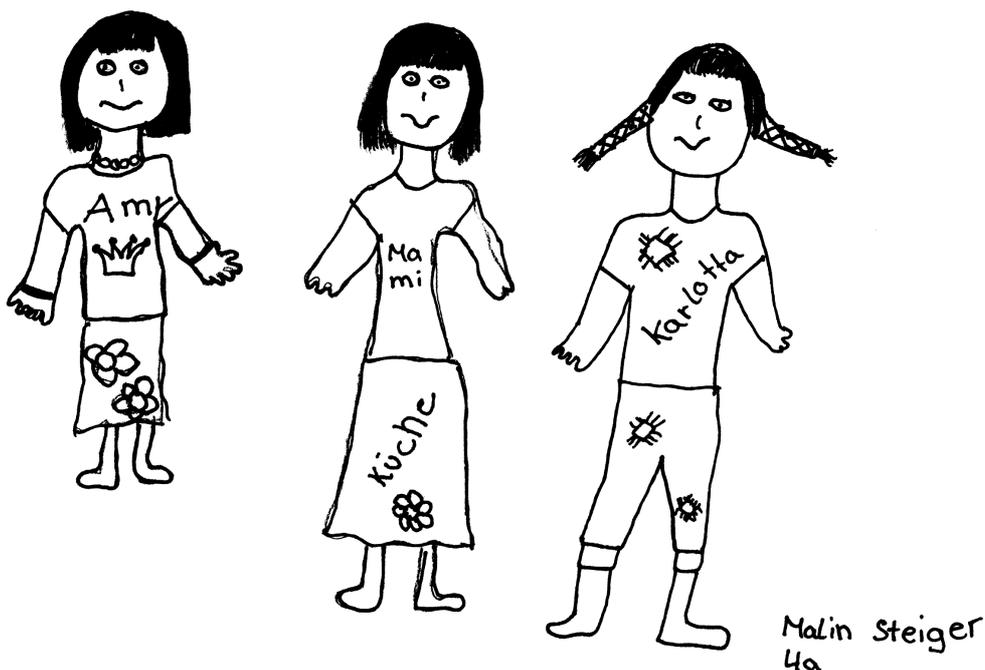
Ich möchte euch jetzt von einem kleinen Mädchen aus dem Dorf erzählen. Dieses Mädchen heißt Karlotta und ist 8 Jahre alt. Seit ihrem 5. Geburtstag muss es sich um sich selber kümmern, denn ihre Eltern sind gestorben. Sie klaut und klaut, um sich am Leben zu erhalten. Wenn man kein Geld hat, so meint sie, muss man halt eben klauen. Eines Tages, es war Abend, hatte Karlotta Hunger und wollte wieder klauen.

Im Dorf lebte eine Familie die nicht arm aber auch nicht reich war. An diesem Abend sagte die Mutter der Familie zu ihrem Kind: „Amy, du bleibst allein, ich fahre schnell in die Stadt einkaufen.“ Die Mutter fuhr zum einkaufen und Amy blieb alleine zu Hause. Amy legte sich ins Bett und macht alle Lichter aus.

Karlotta stand vor dem Haus, sah dass Amys Mutter weg fuhr und alle Lichter ausgingen. Im Erdgeschoß war ein Fenster offen und Karlotta krabbelte durch das geöffnete Fenster ins Haus. Sie landete in der Küche und machte dabei einen riesen Krach. Amy lief sofort in die Küche und bevor Karlotta sich verstecken konnte, stand Amy in der Küche, drückte auf den Lichtschalter und das Licht ging an. Amy zitterte vor Angst, aber als sie Karlotta entdeckt fragte sie nur: „Was machst Du hier?“ Karlotta erzählte ihre ganze Geschichte - was mit ihr und den Eltern geschah, dass sie schrecklichen Hunger hat und deshalb hier etwas zum Essen stehlen wollte. Amy verstand Karlotta und hatte eine tolle Idee, die auch Karlotta gut fand. Amys Mutter kam nach hause und Amy erzählte ihrer Mutter die ganze Geschichte von Karlotta. Zum Schluss sagt sie zu ihrer Mutter: „Karlotta könnte doch bei uns wohnen.“ Amys Mutter war über diese Idee sehr erstaunt. Sie überlegte und überlegte und überlegte. Nach kurzer Zeit sagt die Mutter: „Na gut Karlotta, du darfst bei uns wohnen.“ Die beiden waren überglücklich, spielten immer zusammen und gingen zusammen in die Schule.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Malin Steiger, Klasse 4a



Zwillinge

Es waren einmal Zwillinge. Ihre Eltern trennten sich und jeder nahm ein Kind zu sich. Die Mutter hieß Sabine und der Vater Fabian. Das Mädchen, das zu Fabian kam hieß Lara. Das Mädchen, das zu Sabina kam hieß Klara. In Wirklichkeit hießen die beiden aber anders und waren Hexen. Nur zu ihrem Schutz sollten sie getrennt aufwachsen, damit der mächtige Lord Tentalus sie nicht fand.

12 Jahre vergingen und Klara feierte ihren 13. Geburtstag. Sabine war verzweifelt: Jede Hexe, die bis zu ihrem 13. Geburtstag nicht gehext hat, muss ihre Hexenkraft an einen normalen Menschen weitergeben. „Soll ich es ihr jetzt sagen oder sie weiterhin schützen?“, fragte sich Sabine. Das etwa gleiche Problem hatte Fabian. Er hatte es Lara zwar schon gesagt, aber Lara war sehr schüchtern und traute sich nicht zu hexen. Beide Eltern dachten sich: „Die beiden müssen zusammen kommen!“ Sabine erzählte Klara alles. Sofort hexte Klara los. Nun war Klaras Hexenleben gerettet. Jetzt musste sie nur noch ihrer Zwillingsschwester Mut einreden. Zum Glück bekam sie es hin.

UND WENN SIE NICHT GESTORBEN SIND, DANN LEBEN SIE NOCH HEUTE.

Tamara Bohn, Klasse 4a



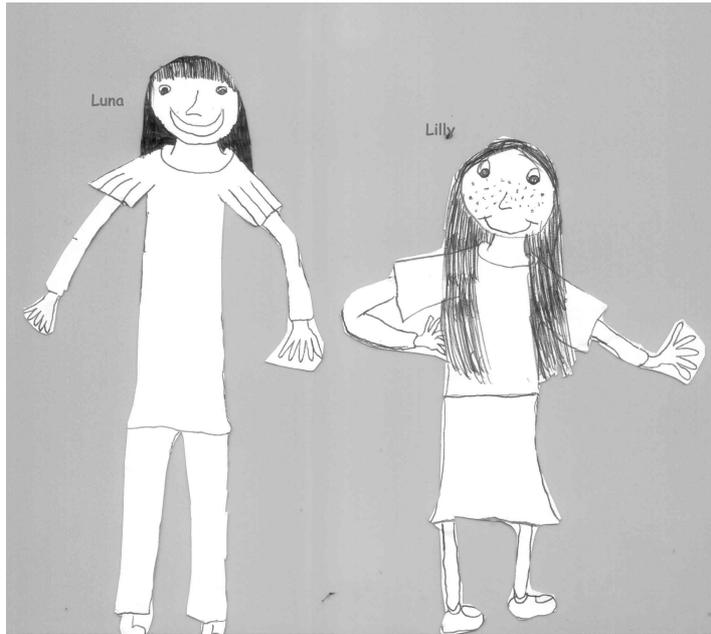
PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE

H. JOST HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR

Solaranlagen •
Heizungsanlagen •
Holz- & Pelletsanlagen •
und vieles mehr...

Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84

Lilly - Rotschopf



Es war einmal ein Mädchen namens Lilly. Sie war relativ klein und schmal. Was Lilly an sich hasste war, dass sie gut in der Schule war, ihre Sommersprossen und ihre langen, roten Haare. In der Schule wurde Lilly gehänselt, z. B. mit „Angeberin“ oder „Das nächste Mal müssen wir uns kein Springseil kaufen, nehmen wir uns doch ein hässliches, rotes Haar von Lilly!“

Was Lilly zur Weißglut brachte, war: „Rotschopf“. Das hatte Jonas bemerkt und nannte sie nur noch „Rotschopf“ oder „Lilly mit dem Dreck auf der Nase“. Lilly musste weinen. Jonas kam zu ihr: „Ich wollte doch nicht,

dass du weinst!“ „Jetzt zieh' keine Schnute!“, kam es von hinten. „Paul und seine Jungen!“, dachte Lilly und wischte sich die Tränen weg. Die Rettung war Frau Reingard, die mit dem Unterricht begann.

Endlich war die Schule zu Ende. Lilly war sehr traurig, wollte nie mehr zur Schule und ging sofort nach Hause. Zu Hause angekommen, erwartete ihre Mutter sie. Lilly erzählte ihrer Mutter alles. Sogar, dass sie nicht mehr in die Schule wolle, und das sollte schon etwas heißen.

Am nächsten Morgen in der Schule staunte Lilly - wer war das? An ihrem Platz standen Frau Reingard und ein Mädchen. Das Mädchen war groß, blond und hatte blaue Augen. „Oh, hallo Lilly. darf ich vorstellen? Das ist Luna. Sie ist hierher gezogen und ich habe ihr erlaubt, neben dir zu sitzen.“, sagte Frau Reingard.

„Ähm ... hi, ich heiße Lilly“, sagte Lilly. „Ich weiß“, antwortete Luna. Sie hatte eine verträumte Stimme. „Dann lass ich euch mal allein!“, rief Frau Reingard im Weggehen. Luna sagte: „Ich wurde in meiner alten Klasse immer als Angeberin und Blondine bezeichnet.“ „Oh, das kenne ich!“

Luna und Lilly wurden beste Freundinnen und sie wurden nie mehr gehänselt!

Tamara Bohn, Klasse 4a



Königsdrillinge



Es waren einmal Drillinge, ihre Mutter war Königin und ihr Vater war tot. Die Drillinge waren nie zu unterscheiden Als die Königin sehr krank und alt wurde, musste sie die Nachfolgerin wählen. Sie wählte Brietta. Die anderen 2 mussten sich ihr Heim selbst suchen. Celin fand kein zu Hause und musste arm sterben. Aber Melanie fand ein zu Hause und einen Mann. Bei ihnen war alles gut. Nur Melanie war ein wenig neidisch auf Brietta. Aber im Königreich herrschte Panik. Brietta wurde entführt! Und jetzt war auch noch das Königstreffen!!! Es gab nur eine Lösung; Melanie musste Königin werden. Melanie war glücklich und traurig zu gleich: Traurig, weil ihre Schwester entführt worden war und glücklich, weil sie Königin geworden war. Also ging sie, nach ein paar Tagen Eingewöhnung, auf das Königstreffen. Sie wunderte sich; dieser Mann kam ihr so bekannt vor! Er hatte ihren Vater umgebracht! Melanie verdächtigte den Mann und konnte so Brietta retten!!! Brietta war bei dem Mann eingesperrt gewesen! Er wollte die ganze königliche Familie vernichten. „Aber jetzt ist alles gut!“, sagte Melanie.

Melanie und Brietta wurden beide Königinnen und passten auf sich auf.
Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Tamara Bohn, Klasse 4a

Udo Schönhaber

Kfz-Meisterbetrieb

Wir wünschen
Frohe Ostern



- Reparaturen an allen Fabrikaten • **Glasreparaturen** • Diagnosestand
- **Servicerückstellung** • Karosserieinstandsetzung • **Inspektion mit Mobilitätsgarantie**
- Bremsendienst • **Reifen-Service** • TÜV & AU im Haus

- Frankfurter Str. 23 – 64331 Weiterstadt/OT Gräfenhausen –
- Tel. 0 61 50 / 5 21 57 – Fax 0 61 50 / 59 19 377

ZEBRA WISSEN



Körperbau

Die Schulterhöhe der Steppenzebras liegt bei 120 – 140 cm. Ausgewachsene Steppenzebras wiegen bis zu 250kg. Die Schwanzquaste ist rel. lang. Die Ohren sind kurz. Die Beine der Steppenzebras sind recht kurz.

Als Nicht-Wiederkäuer besitzen sie einen einfachen Magen und einen langen Blinddarm. Die Zähne werden durch die Kieselsäure in den Gräsern belastet und wachsen entsprechend nach. Für die Verdauung benötigen sie im Magen bestimmte Einzeller. Die jungen Fohlen nehmen daher in den ersten Lebenstagen Kot der Mutter auf, um in ihrem eigenen Magen quasi Kulturen dieser Einzeller anzulegen.

Bei Unpaarhufern ist die dritte Zehe besonders extrem ausgebildet und trägt das ganze Gewicht. Dies steigert sich noch bei den Pferdeartigen welche das ganze Gewicht auf nur noch auf dem Mittelzeh (Einfingerigkeit) tragen. Dieser ist mit einem Huf umkleidet und mit dem Mittelfußknochen zu einem „Bein“ verschmolzen.

Ernährung von Verhalten

Steppenzebras sind sehr gesellig und weiden in großen Gruppen. Diese Gruppen stehen zudem relativ dicht beieinander und bilden dauerhafte Fortpflanzungsgemeinschaften. Der Hengst ist der jeweilige Beschützer der Gruppe und hält auch meist Wache, während die Stuten grasen und sich so der Nachwuchs besser entwickeln kann. Anders als die Grevys oder Bergzebras sind die Steppenzebras nur wenig aggressiv. In den Verbänden von bis 20 Tieren bleiben die erwachsenen Tiere fast ihr ganzes Leben zusammen. Nur die jungen Hengste verlassen vor der Geschlechtsreife die Gruppe. Die Junghengste bilden dann „Junggesellengruppen“, welche einige Jahre zusammenbleiben. In den Familiengruppen herrscht eine Rangordnung, wobei die Hengste die oberste Position innehaben. Zwischen den Zebras findet eine ausgiebige, gegenseitige Fellpflege statt.

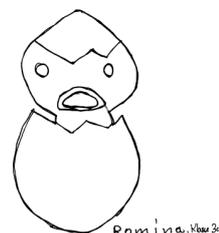
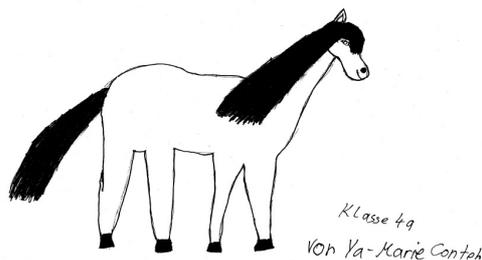
Alle Unpaarhufer sind Nicht-Wiederkäuer und typische Pflanzenfresser. Sie verbringen etwa 50% ihrer Zeit mit der Nahrungsaufnahme. Sie ernähren sich in erster Linie vom nährstoffarmen Langgras. Hiermit erfüllen sie eine wichtige ökologische Funktion, da sie für andere Arten die gehaltvolleren Pflanzen freilegen.

Zugleich wird hier deutlich, dass der Einsatz von hochwertigem Futter für Hauspferde der Schlüssel zu deren intensivem Arbeitseinsatz darstellt. Müssten die Hauspferde nährstoffarmes Futter fressen (anstatt nährstoffreiches Getreide) könnten sie nur wenig Zeit im Arbeitseinsatz verbringen.

Feinde:

Neben dem Menschen als Jäger und Biotopzerstörer, sind es vor allem die **Großkatzen** Afrikas, welche die Zebras bedrohen. Hier tut sich vor allem der Löwe als Zebrajäger hervor, ohne jedoch den Zebrabestand ernsthaft zu beeinflussen. Allerdings sind Zebras sehr wehrhaft, so dass auch Löwen vorsichtig sind. Schon so mancher **Löwe** wurde von einem Zebra tödlich verletzt, indem sein Kiefer von Zebrahufen zertrümmert wurde. Das Steppenzebra insgesamt ist derzeit nicht im Bestand bedroht, nur einzelne Unterarten sind gefährdet.

Pia Jasper und Jennifer Haas, Klasse 4b (Quelle Internet)



Leoparden

Name:	Leopard
Lebensort:	Afrika, Asien
Körperlänge:	ca. 1,50 – 1,90m
Schwanzlänge:	60-110cm
Gewicht:	60kg
Nahrung:	Affen, Boden-Vögel, kleine bis mittelgroße Huftiere
Brut-/ Tragezeit:	maximal 112 Tage
Erreichbares Alter:	maximal 20 bis 24 Jahre
Schnelligkeit:	schneller als ein Auto



Das Verbreitungsgebiet der Leoparden ist sehr groß. Es umfasst das südliche Asien und ganz Afrika. Hier lebt er in Wüsten, in Gebirgen, in Regenwäldern und Savannen. Die meisten Leoparden haben ein gelbes, Schwarzgeflecktes Fell. Es gibt aber auch schwarze Exemplare, die „schwarze Panther“ genannt werden. Leoparden greifen ihre Beute oft von Bäumen aus an. Sie erbeuten vor allem Antilopen und Gazellen. Wenn sie ihre Beute nicht ganz fressen können, zerren sie die Reste in eine Astgabel hoch. Mit ungeheurer Kraft schafft ein Leopard das sogar bei Beutetieren, die viel schwerer sind als sie selbst. Seine Hauptnahrung besteht aus Ziegen, Hühnern, Antilopen, Schafen usw... Oft tötet der Leopard in einer Nacht mehrere Tiere. Deshalb fürchten Viehzüchter ihn mehr als den Löwen, denn dieser reißt höchstens ein Tier pro Nacht. Wie Naturforscher berichten, ist der Leopard so dreist, dass er bis in die Dörfer, ja sogar bis in die Hütten geht, um Beute zu machen. Den Menschen greift ein Leopard in der Regel nicht an.

Jenny Di Bella, Klasse 4b und Selina Nemesi, Klasse 4a



METALLBAU RUDI WELKISCH

Bauschlosserei Kunstschmiede Schlüsseldienst

- 40 Jahre -

Wir fertigen

Stahl-,

Edelstahl-

oder

Aluminiumarbeiten,

Mittelstraße 30
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen

Telefon (06150) 5 25 03
Telefax (06150) 5 38 07



nach Ihren Wünschen, fachgerecht und zuverlässig, mit der Erfahrung aus über 40 Jahren.

Allen Kindern wünschen wir ein frohes **Osterfest**

Fam. Rudi Welkisch

Warum lieben Mädchen Pferde?

Unter Jungs wird Reiten häufig als "Mädchensport" heruntergeputzt. Das ist natürlich ganz schön blöde, aber Mädchen haben in der Mehrzahl tatsächlich eine innigere Beziehung zu den Pferden. Aber warum?

Mädchen hatten schon immer ein ganz besonderes Verhältnis zu Pferden. Viele Mädchen verbringen ihre Freizeit am liebsten im Stall und lesen Pferdebücher. Auch im Zimmer hängen oft Pferdeposter und das Barbiepferd durfte in jüngeren Jahren auch nicht fehlen.

Bei einer Studie wurden Mädchen befragt, was sie auf eine einsame Insel mitnehmen würden. Neben den Eltern wurde von vielen ihr Pferd genannt und zwar noch vor der besten Freundin.



In der Altersklasse bis 14 Jahren sind fast 90% der Reiter weiblich. Doch warum ist das so?

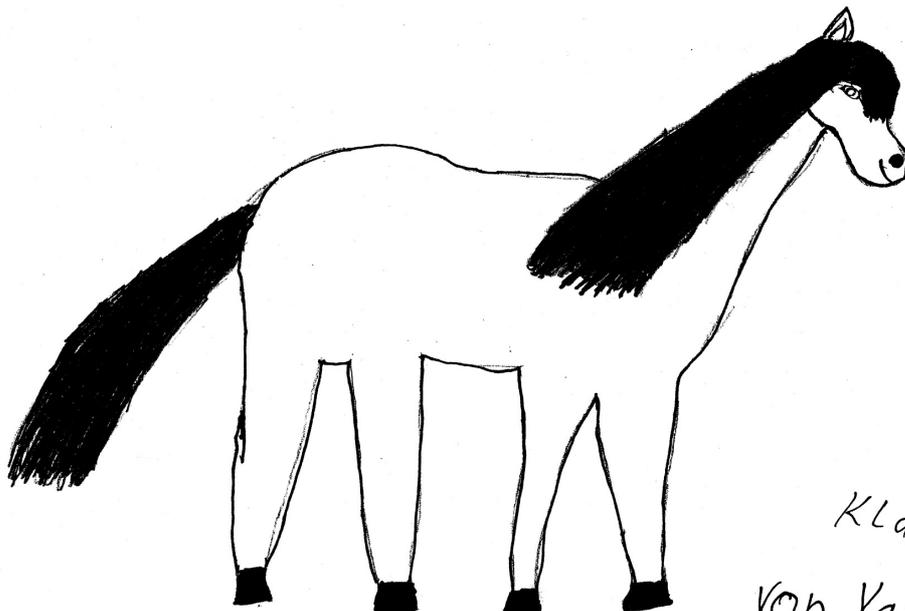
Die Zeit vor der Pubertät verbringen Mädchen gerne mit Pferden. Für ihre Puppen sind sie nun mal zu alt und Jungs sind noch relativ uninteressant. Pferde geben ihnen die Wärme und Zuneigung, die sie brauchen, um den Abnabelungsprozess von den Eltern zu beginnen.

Im Stall sind die Mädchen meistens unter sich, ohne die ständigen Ermahnungen der Eltern. Dieses Erlebnis der Zugehörigkeit zu einer gleich gesinnten Gruppe ist sehr wichtig. Die Mädchen übernehmen im Stall erstmals ohne Aufsicht der Eltern Verantwortung.

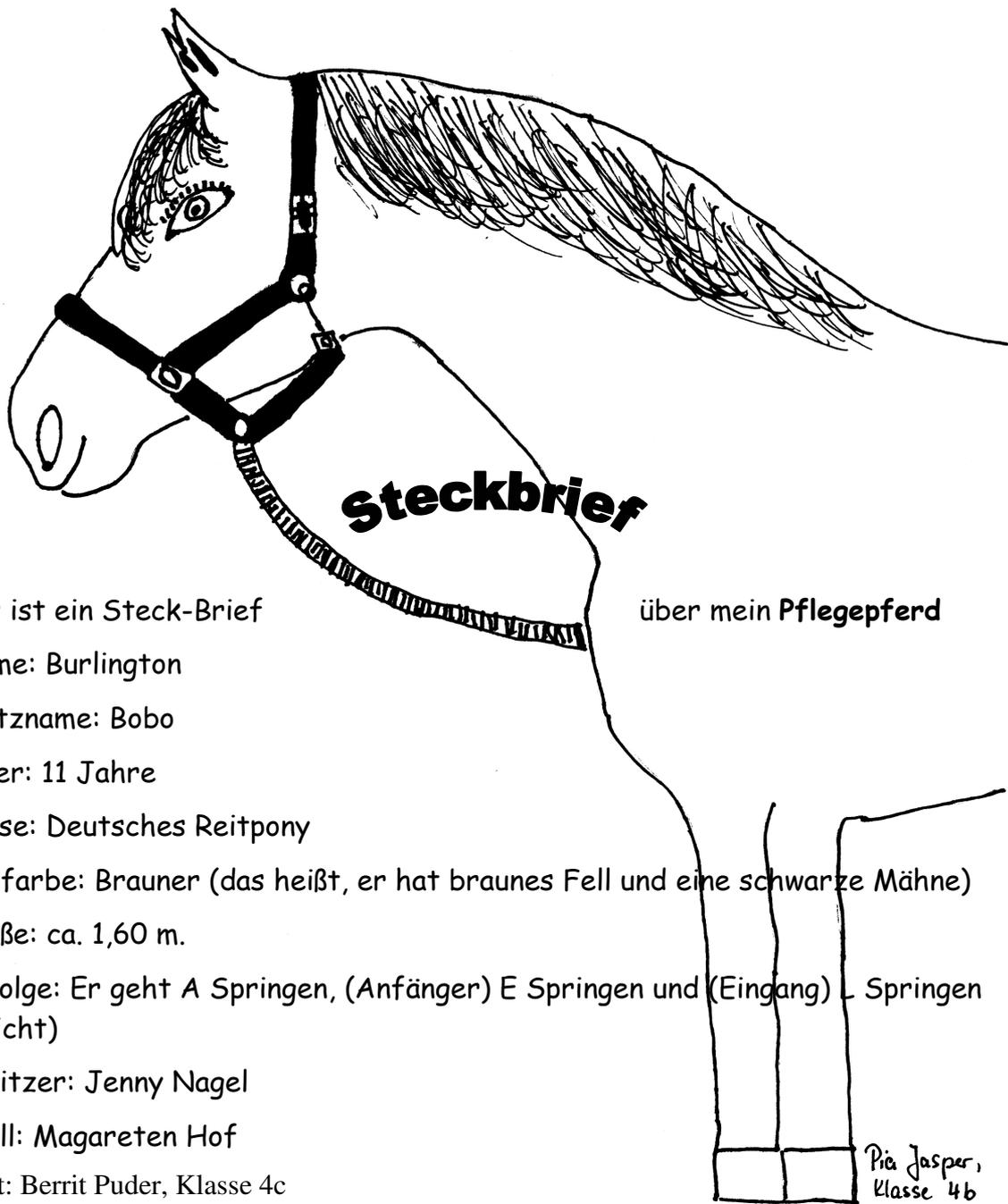
Befragt man Mädchen verschiedener Altersgruppen nach den Gründen für ihre Zuneigung zu den großen Vierbeinern, bekommt man in der Regel vergleichbare Antworten: „Pferde sind groß und stark“, „sie haben ein so seidiges und weiches Fell“, „man kann super mit ihnen schmusen“ oder „mein Pferd versteht mich ohne viele Worte“.

Reitlehrer sind sogar der Ansicht, dass Mädchen den Jungen beim Reiten überlegen sind, da sie sich besser in ein anderes Lebewesen einfühlen können. Für die jüngeren Mädchen sind Pferde weniger wegen des Reitens wichtig. Sie wollen die Tiere verhätscheln, striegeln und ihnen die Mähnen und Schweife frisieren. Die Tiere sind sozusagen ein lebender Puppenersatz auf dem man auch mal reiten kann.

Berrit Purder, Klasse 4c



Klasse 4a
von Ya-Marie Conteh



Das ist ein Steck-Brief

Name: Burlington

Spitzname: Bobo

Alter: 11 Jahre

Rasse: Deutsches Reitpony

Fellfarbe: Brauner (das heißt, er hat braunes Fell und eine schwarze Mähne)

Größe: ca. 1,60 m.

Erfolge: Er geht A Springen, (Anfänger) E Springen und (Eingang) - Springen (Leicht)

Besitzer: Jenny Nagel

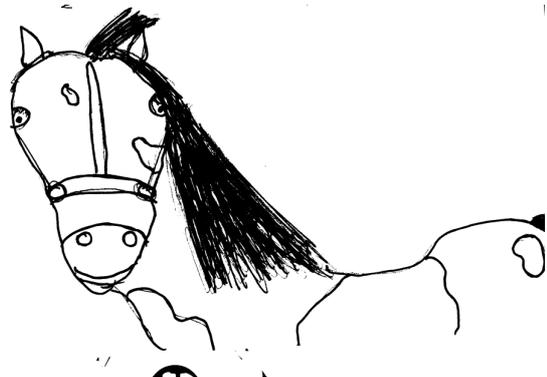
Stall: Magareten Hof

Text: Berrit Puder, Klasse 4c

Reiten §

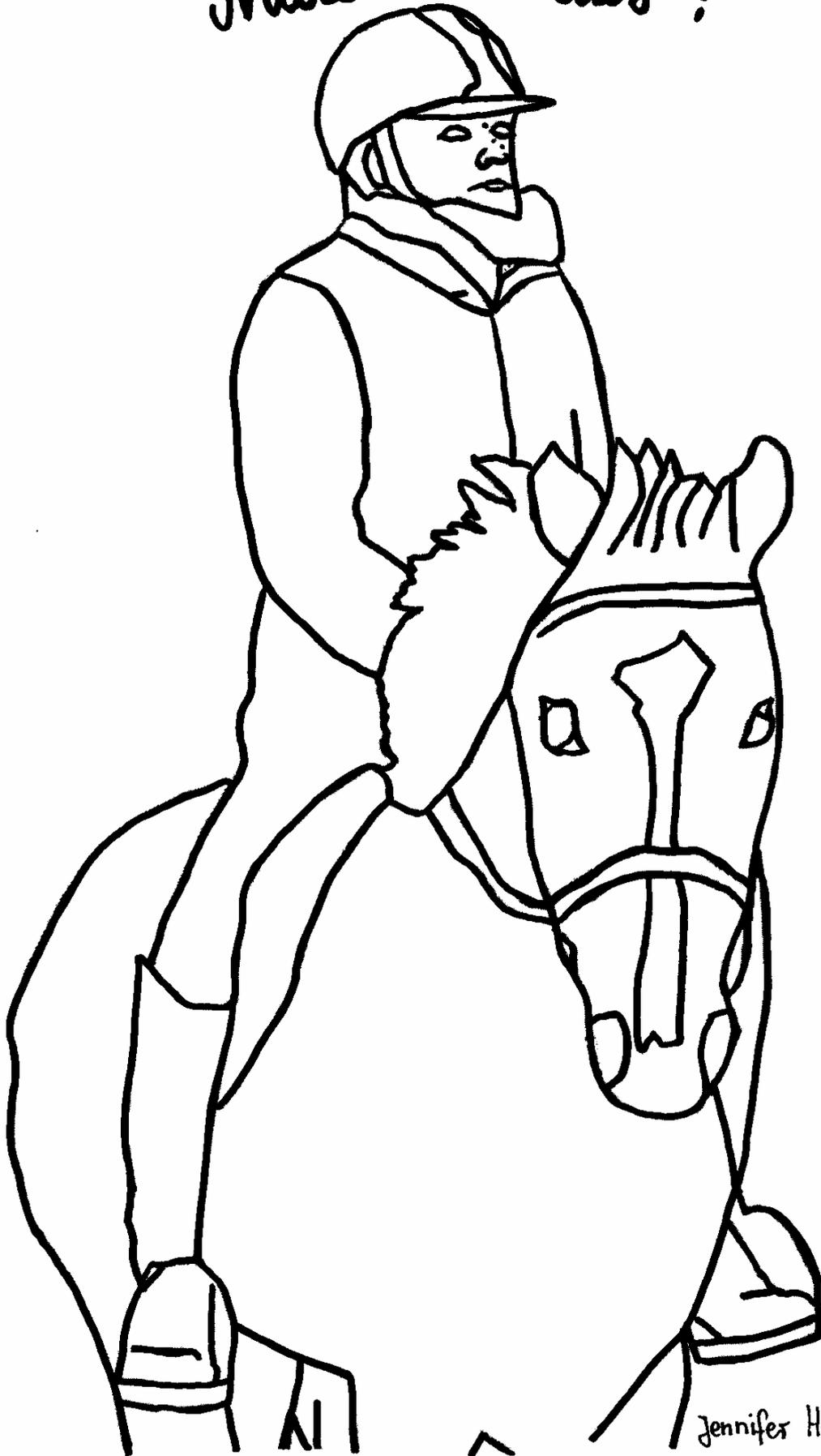
Jeden 2. Dienstag reite ich. Ich reite mit meiner Freundin Johanna im Hessenwaldhof, gegenüber der Hessenwaldschule. Reiten ist gar nicht so einfach wie es aussieht. Unsere Reitlehrerin ist Eva Lösch. Wir reiten auf Ponys, denn auf Pferden ist es noch schwieriger!

Da gibt es ja noch das Treiben...



Tamara Bohn, Klasse 4a

Male aus!



Jennifer Haab, Kl. 4b

Wörter mit ss, ß und s

Fülle die Lücken!

E__ war einmal eine kleine O__terha__enfamilie. Die Familie be__tand au__ der Mutter, sie hie__ Nelli und dem Vater, er hie__ Nando, die beiden Kinder der Eltern hie__en Nina und Nono.

Eine__ Tage__ langweilten __ich Nono und Nina. Weil Nono __ich __o dolle langweilte ärgerte er Nina. „Mama, Nono zieht mir an den Haaren!“, rief Nina. Mama Nelli kam ganz __chnell zu den beiden. „Nono hör __ofort auf!“ Er lie__ die Harre ganz __chnell lo__. Die Mutter ging wieder und __agte den beiden sie sollen sich wieder vertragen. Nina dachte __ich: „Nono hat mich geärgert, also werde ich da__ jetzt auch tun!“ __ie nahm __ich Nono__ Liebling__pielzeug und __chleudert e__ wie wild herum. „Mama, Mama komm schnell, Nina macht mein __pielzeug kaputt!“ Mama Nelli kam wieder gerannt und __agte den beiden da__ __ie __ich nicht mehr __treiten __ollten. Da wachte Papa Nando auf, die beiden vertrugen __ich wieder, denn __ie wollten ja keinen __treit mit ihrem Papa haben.....

Malin Steiger, Klasse 4a

Zeiten

Trage die Wörter in die Tabelle ein!

Grundform	Präsens (Gegenwart)	Präteritum (Vergangenheit)	Perfekt (vollendete Vergangenheit)
schließen			er hat geschlossen
schießen		ich schoss	
lesen	ich lese		
kochen		ich kochte	
lassen			ich habe gelassen

Schreibe die Sätze in Vergangenheitsform auf!

Lisa geht heute mit ihrer Freundin Lissi in das Schwimmbad.

Lisa _____

Heute an einem tollen Tag geht Annalisa mit ihrer Familie in den Park, dort machen sie ein schönes Picknick.

Gestern _____

Frau Staud stiehlt vom Bauer Gurke alle Hühner.

Frau Staud _____

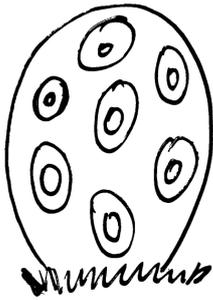
Um 3 Uhr hat die Mannschaft ein Spiel und am Ende haben sie es auch gewonnen.

Um _____

Ich habe heute einen tollen Film im Kino gesehen.

Ich _____

Malin Steiger, Klasse 4a

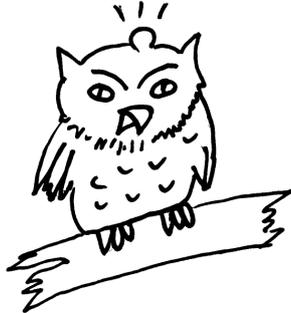


Wie geht's?

Lies den Text.
Was könnte sich reimen?
Schreibe die Wörter dazu.



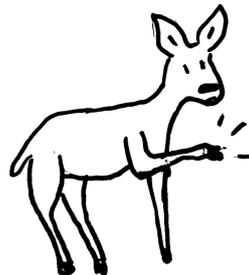
Die Eule, die hat
eine _____



Die Maus, die plagt
eine _____

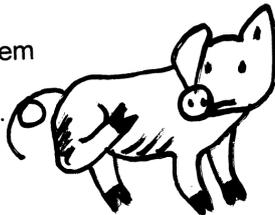


Dem Bär, dem fällt
das Laufen _____



Dem Reh, dem
drückt der _____

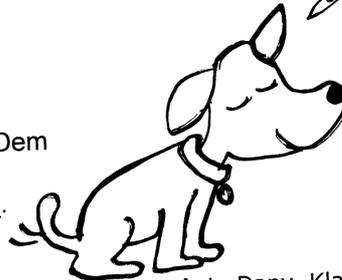
Dem Schwein, dem
schmerzt das _____



Dem Wiedehopf,
dem brummt der _____



Und der Hase? Dem
läuft die _____



Aber der Hund, der
ist _____

Ante Dany, Klasse 2c und Marija Dany

Steinmetzbetrieb Firma Büchsel

Inhaber Benjamin Trabant
Steinmetz- und Steinbildhauer-Meister

- Ihr Fachberater in allen Grabmal- und Friedhofsfragen
- Großes Grabsteinlager, Urnengrabanlagen
- Ausführung sämtlicher Natursteinarbeiten
- Küchenarbeitsplatten, Fensterbänke, Treppenstufen, Bodenplatten
- Steinreinigungs- und Pflegemittel



Kompetente Beratung und Information – kostenlos und unverbindlich

Büro: Taunusstraße 3, 64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
Telefon 0 61 50/5 19 84, Fax 0 61 50/5 0175, Mobil 0 172/5 66 73 34
Werkstatt: Schlossgasse 7, Telefon 0 61 50/5 25 32

ENGLISCH TEST

Kivi = _____ Papper = _____ Tomatoe = _____
Apple = _____ Orange = _____ Bear = _____
Strawbarry = _____ Plum = _____ Banana = _____
Grape = _____ Pineapple = _____ Tae = _____
Water = _____ Coffee = _____ Milk = _____

Viel Spaß

Jennifer Haaß und Sabina Schwiertz, Klasse 4b

PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE



**HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR**



- Badmöbel •**
- Badrenovierung •**
- Individuelle Planung •**
- Bad- & WC-Einrichtungen •**

Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84

Mathe für die 1. - 4. Klasse
 Viel Spaß beim Rechnen !

Textaufgaben für die 1. Klasse

Eric und Patrick haben 10 Osterhasen.
 Eric isst 5 Osterhasen.

Frage:

Rechnung:

Antwort:

Haus.

Mark verliert 3 Eicheln.

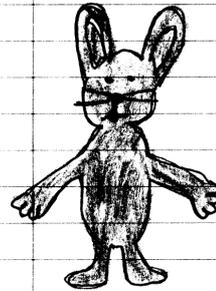
Kira verliert nur 1 Eichel.

Frage:

Rechnung:

Antwort:

Patrick Steinberg, Klasse 4c



Liebe Erstklässler

Zählt Stups's Eier, Nüsse
 und Sonnenblumenkerne!

$100 + 00 =$

$80 - 1 =$

$00 + 0 =$

$00 - 0 =$

$100 + 100 =$ $+ 100 =$

Kira Schmitt, Klasse 4b

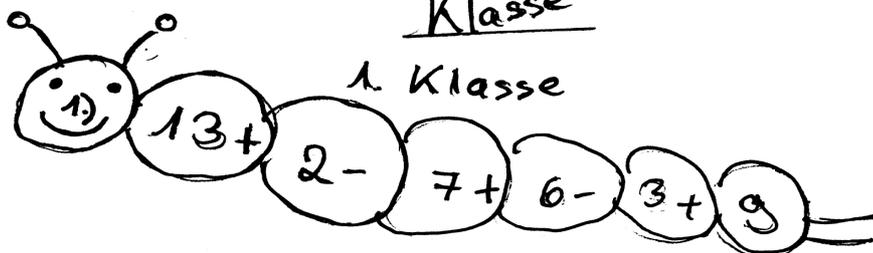
Mathe für die 1. Klasse

6 + 7 =	3 + 15 =	7 + 12 =	20 - 0 =
7 + 2 =	6 + 11 =	9 + 11 =	17 - 3 =
9 + 3 =	7 + 11 =	5 + 10 =	16 - 5 =

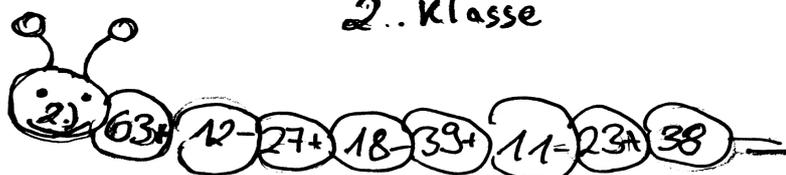
Patrick Steinberg, Klasse 4c

Rechenraupen für die 1. und 2. Klasse

Klasse



1. Klasse



Rechenaufgaben 2. Klasse

Verbinde die Aufgaben mit den Ergebnissen.



745

9

35

30

77

8

709

75

Kira Schmitt Klasse 4b

Rechenaufgabe für die 2. Klasse					
.	3	5	9	7	4
6					
9					
7					

Tamara Bohn, Klasse 4a

Mathe für die 3. Klasse

$5 \times 1 =$	$3 \times 5 =$	$128 + 30 =$	$1000 - 600 =$
$9 \times 9 =$	$7 \times 5 =$	$500 + 145 =$	$4556 - 678 =$
$3 \times 6 =$	$8 \times 5 =$	$111 + 222 =$	$5555 - 678 =$
$8 \times 2 =$	$6 \times 1 =$	$800 + 800 =$	$4564 - 86 =$
$7 \times 7 =$	$6 \times 2 =$	$126 + 1000 =$	$100 - 89 =$
$2 \times 2 =$	$6 \times 3 =$	$600 + 1000 =$	$666 - 75 =$
$4 \times 4 =$	$6 \times 4 =$	$1123 + 128 =$	$434 - 87 =$
$1 \times 1 =$	$6 \times 7 =$	$1000 + 100 =$	$987 - 87 =$
$3 \times 3 =$	$6 \times 9 =$	$1000 + 300 =$	$777 - 86 =$

Marvin Menke, Klasse 4c



Schriftlich dividieren für die 4. Klasse

$81270:9 =$ $7323:3 =$ $6363:3 =$ $46665:3 =$ $35234:2 =$
 $6645:1 =$ $1111:1 =$ $5467236:3 =$ $984:8 =$ $27402:6 =$
 Oliver Muras, Klasse 4a

MATHE TEST

A = 1	B = 2	C = 3	D = 4	E = 5	F = 6	G = 7	H = 8	I = 9
J = 10	K = 11	L = 12	M = 13	N = 14	O = 15	P = 16	Q = 17	R = 18
S = 19	T = 20	U = 21	V = 22	W = 23	X = 24	Y = 25	Z = 26	

$A + Z =$ $C + J =$ $D + I =$ $R + P =$ $Q + B =$
 $T + L =$ $88 + W =$ $147 + DH =$ $IB + Y =$ $M + N =$
 $AA + GI =$ $N + J =$ $BCH + HU =$ $X + W =$ $EFH + Z =$
 $K + O =$ $ABC + FGH =$ $EID + Z + Y =$ $O + R =$ $H + A + U + S =$
 $S + X =$ $V + L + A =$ $E + S + S =$ $Z + E + T + T =$
 $Z + U + II =$ $AD + AF =$

Sabina Schwiertz, Klasse 4b und Tamara Bohn, Klasse 4a

Schriftliche Multiplikation

546239x46 46678x57 644874x74 85456x64

536479x97 5634434x9 643485x93 643447x58

Patrick Steinberg, Klasse 4c

Zimmertüren - Sicherheitstüren - Fenster - Rollläden - Verglasungen

Du brauchst nicht zum Giganten sausen, geh zu Knell nach Gräfenhausen !

KÜCHEN Ihr Ideenschreiner in Gräfenhausen
 Wixhäuser Str. 3
 Tel. 06150/52 688

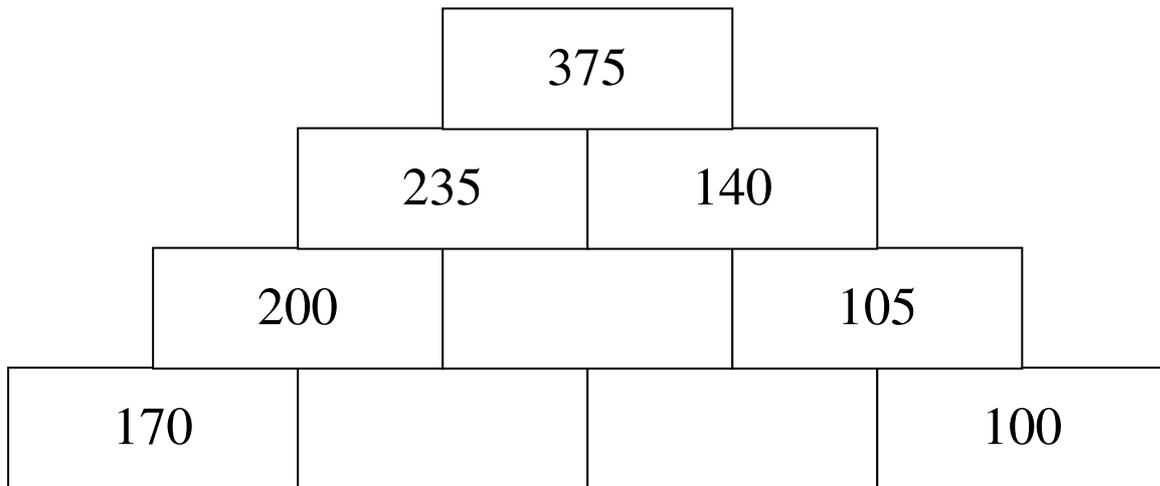
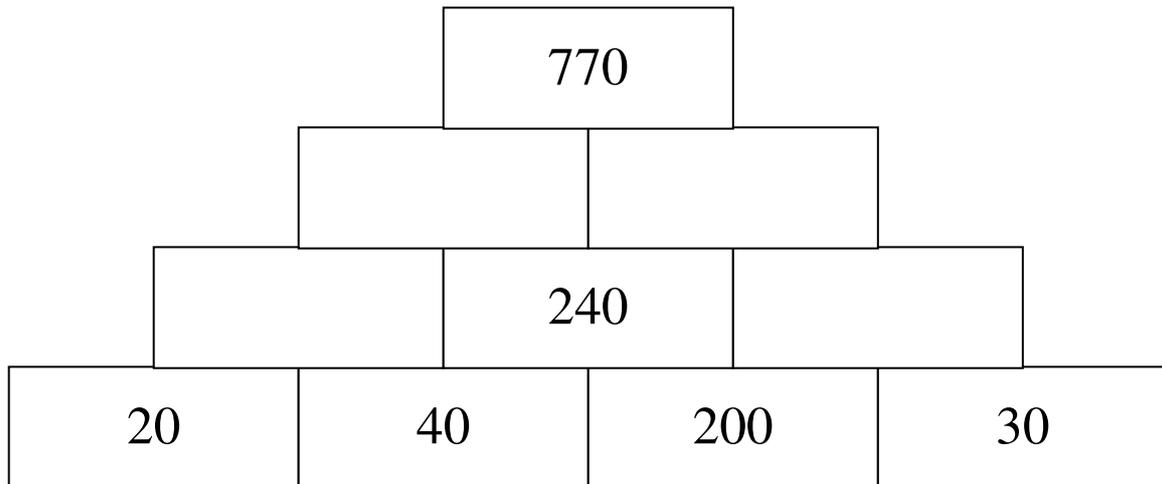
montiert in jeden Winkel **K NELL** Fenster - Türen - Innenausbau
 BADMÖBEL

Erd-, See-, Feuerbestattungen und Friedewald

Rat und Hilfe bei Sterbefällen Telefon 0 61 50/ **5 26 04**

Tischplatten • Fensterelemente • Einbaumöbel nach Maß
 Treppennovierung in Echtholz und Laminate

Rechenpyramiden



Selina Nemesi Klasse 4a

Sonnenschutz . Gardinen . Dekostoffe

Mit dem individuellem Service

GARDINEN **Götz**

Inh. Michael Götz

*Kostenloses Aufmaß,
kostenlose Angebote,*

*Mustervorlage und
Beratung bei Ihnen zu Hause*

*Bei Interesse **rufen** Sie mich an !*

Niedergartenweg 13
64331 Weiterstadt

Tel.+ Fax: 06150 / 54 54 35
Mobil 0171 / 9 74 03 31
mail: m-p-goetz@t-online.de

Autohaus
Jörg Knöbel

Auto
Auto

KFZ-Meister-Fachbetrieb
Jörg Knöbel
Darmstädter Landstr. 63
64331 Weiterstadt

Tel 061 50/511 97
Fax 061 50/519 03
info@autohaus-knoebel.de
autohaus-knoebel.autoauto.de

Quiz & Co.

Freizeit:

Welche Art von Geschichten fangen oft mit dem Satz an: „Es war einmal.....“?

Welche Gangsterbande will immer den Geldspeicher von Dagobert Duck knacken?

Überraschungskiste:

Welcher Kranz braucht genau vier Kerzen?

Wie nennt man eine Tonfolge wie zum Beispiel C-D-E-F-G-A-H-C?

Umwelt:

Wie heißt das Buch, in dem steht, was nur dich angeht?

Ist der Nordpol oben oder unten auf den Globus?

Deutsch:

Welche Wortart ist „KIRCHE“?

Welches Satzzeichen fehlt? „Wenn liebst du“

Mathe:

Ute hat drei 10-Euro-Scheine und acht 2-Euro-Stücke. Wie viel Geld ist das?

1 kg Tomaten kosten 2,40 Euro. Wie viel kosten 2 kg Tomaten?

Scherzfragen:

Von welchen Gaben wird man nicht reich?

Welcher Vogel legt keine Eier?

Viel Spaß!

Sabina Schwiertz, Pia Jasper, Jennifer Haaß, Klasse 4b

Was zeigen diese Bilder?



Der Mann _____



Die Frau spielt _____



Der Wecker _____

Malin Steiger, Klasse 4a



Oster- Rätsel



H	A	S	E	R	Z	I	L	L	F	I	O	G	P	P	A	G	Z	H	H
B	J	T	G	T	H	E	J	R	U	Z	F	S	T	S	W	I	J	V	I
N	F	R	F	U	F	G	Ä	Ö	U	J	O	N	T	Y	C	T	G	K	D
X	F	O	S	T	E	R	N	Ü	U	P	I	S	V	E	D	H	N	Z	J
O	K	H	J	K	L	Ö	T	P	H	H	T	R	T	X	R	D	D	U	F
S	Ö	N	H	G	O	Ä	Q	W	G	F	U	I	R	E	F	F	N	B	V
T	A	N	D	F	F	S	C	H	O	K	O	E	I	E	R	D	E	M	F
E	I	H	P	S	D	X	T	E	T	U	Z	Ü	Ä	L	O	N	T	S	C
R	D	T	Ö	A	J	C	Y	E	R	D	U	P	Ö	P	R	F	E	G	T
G	Ü	K	Ä	M	V	X	S	Q	R	V	I	O	Ü	H	C	D	V	S	B
L	H	Ä	K	N	B	W	Y	A	C	E	A	Y	W	S	X	E	O	Z	T
O	S	T	E	R	Ü	B	E	R	R	A	S	C	H	U	N	G	S	H	N
C	N	G	T	K	N	B	G	H	D	I	Z	S	H	B	L	U	T	U	T
K	U	D	H	Z	L	D	D	G	F	F	G	D	Z	Z	G	N	E	M	J
E	O	Z	T	T	J	G	K	O	V	U	J	S	E	E	M	I	R	I	K
N	A	R	Z	I	S	S	E	N	R	B	U	F	R	W	T	U	L	P	E
F	O	S	T	E	R	V	E	R	S	T	E	C	K	Q	Z	T	A	O	P
G	C	J	L	W	W	E	A	L	E	E	Q	M	N	B	E	U	M	I	Ü
N	K	Z	U	B	F	Q	S	J	J	I	Y	X	C	V	T	R	M	F	A
T	E	I	E	R	S	U	C	H	E	R	Ä	Ö	L	K	J	H	G	D	S

HASE, SCHOKOHASE, TULPE, OSTERN, OSTERÜBERRASCHUNG, EIERSUCHE, OSTERFEST, OSTERNEST, NARZISSEN, OSTERESSZETT, STROH, OSTERGLOCKEN, SCHOKOEIER, OSTERVERSTECK, EI

VIELEICHT FINDET IHR JA AUCH WAS ANDERES!

VIEL SPAß!

Sabina Schwiertz, Jennifer Haaß und Pia Jasper, Klasse 4b

AUTOGLAS SCHANZENBACHER

KFZ-Meisterbetrieb

Austausch von:
 Windschutz-, Seiten- und Heckscheiben
 Steinschlagreparaturen und Scheibentönung

Frankfurter Straße 17 · 64331 Gräfenhausen

Tel.: 06150/592088 · Fax 06150/592188 · Mobil: 0162/3216734



Finde die Wörter

Leopard, Deutschland, Maus, Klasse, Polen, Ostern, Zoo, Länder, es, Wasser, Peter, Preis, Freizeit, Äpfel, Religion, Sand, Türkisch, Land

Oliver Muras, Klasse 4a

L	D	H	J	M	A	U	S	T	L	E	P	A	N
R	E	P	O	L	E	N	E	S	Ä	H	E	O	L
F	Z	O	O	U	L	T	E	Ä	N	J	Ö	S	G
R	K	R	P	D	T	K	U	Ö	D	T	J	T	K
E	L	E	R	A	Ü	Ä	T	Y	E	L	D	E	P
I	A	L	E	L	R	G	P	X	R	Y	W	R	Ö
Z	S	I	I	S	K	D	E	T	SCH	L	A	N	D
E	S	G	S	A	E	Ä	T	C	A	Z	S	D	K
I	E	I	Ö	N	I	P	E	V	L	A	S	S	S
T	Ä	O	Ü	D	S	F	R	B	A	Ö	E	Ö	G
Q	Ö	N	Ö	L	C	E	Ö	N	N	W	R	F	Y
Ä	A	A	P	Ö	H	L	Ä	M	D	A	Ä	Ä	H

HOCHWERTIGE MARKEN-KÜCHEN DIE KÜCHENAGENTUR

Werbeküchen
10 Fronten zur
Auswahl zu
Hammer-Preisen
bis 31. 12. 2007



Alles aus einer Hand:

**Planung, Lieferung,
Montage inclusive
Elektro-Anschlüsse**

Die Küchenagentur GmbH
Oberwiesenweg 3
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
Telefon **06150-59 01 66**

**Qualität, Service, Erfahrung & Preis:
Das ist unsere Stärke!**

Auf Wunsch übernehmen wir
Renovierungsarbeiten Ihrer Küche
inkl. Demontage der alten Küche
**Siemens . Miele . AEG
Bosch . Juno ...**

**Unverb. Planung
Ihrer Küche**

E-Mail:
info@die-kuechen-agentur.de

Wisst ihr eine Antwort auf folgende Fragen?

1. Haben Insekten 4, 6 oder 8 Beine?
2. Welche Aufgabe hat die Bienenkönigin?
3. Wie heißt das Junge eines Pferds?
4. Wie alt wird eine Eintagsfliege?
5. Ist der Wal ein Säugetier?

Oliver Muras, Klasse 4a

Name:

Datum:

Großer "Spaßtest"

- 1) Schreibe deinen Namen auf das Blatt.
- 2) Schreibe das Datum auf das Blatt.
- 3) $3 + 3 =$
- 4) $50 - 30 =$
- 5) $100 + 300 =$
- 6) Lisa möchte 5 Freunde ins Kino einladen, eine Kinokarte kostet € 13,95.
- 7) Tim geht mit seiner Mutter einkaufen, sie kaufen 3 Hosen für je € 12,78 und 2 T-Shirts für je € 9,57.
- 8) Schaue dir die Aufgaben noch einmal genau an.
- 9) Bearbeite nur Aufgabe 1 und 2
- 10) Gib den Test deiner Mutter oder deinem Vater zum Benoten.

Berit Purder, Klasse 4c

Aral Tankstelle

Dogangün



Ismail Dogangün

Inhaber

Darmstädter Landstraße 63, 64331 Weiterstadt
Tel. +49 6150 5919240
Mobil +49 173 3059567

ismail.doganguen@tankstelle.de

www.aral.de

Fußballquiz

Fragen zum F.C. Bayern München:

1. Wann wurde der F.C. Bayern München gegründet?
2. Wie heißt momentan der Trainer?
3. Wie oft wurde F.C. Bayern München Deutscher Meister?
4. Wie oft wurde Bayern DFB-Pokal Sieger?
5. Aus welchem Land kommt Frank Ribery?
6. Wann beendet Oliver Kahn seine Karriere?
7. Wie viele Spieler hat F.C. Bayern München?
8. Aus welchem Land kommt Ze Roberto?
9. Wie oft wurde Bayern Champions Ligue Sieger?

Allgemeine Fragen zum Fußball:

1. Wie lange dauert ein Spiel?
2. Wie Lange dauert die Halbzeitpause?

Patrick Steinberg, Klasse 4c

Die Aufstellung des Schalke Teams

Im Tor: Manuel Neuer, in der Abwehr Marcelo Bodon und Rafinha. Im Mittelfeld spielen Mesut Özil und Ivan Rakitic. Die Stürmer sind Kevin Kuranyi und Sören Larsen.

Marvin Menke, Klasse 4c

Witze

Die Maßeinheiten werden durchgenommen. „Es gibt Millimeter, Dezimeter, Zentimeter, was noch?“ „Elfmeter“, sagt Horst.

Seppl kommt zu spät zur Schule. Auf der Treppe trifft er den Rektor. „Zehn Minuten zu spät!“ ,sagt der Rektor streng. „Ich auch“, sagt Seppl!

Marvin Menke, Klasse 4c

Lehrer: „Welches ist das älteste Musikinstrument?“

Es meldet sich Susi: „Die Ziehharmonika, Herr Lehrer! Sie hat die meisten Falten!“

Sagt die Kaninchenmutter zu ihrer Tochter: “In deinem alter war ich schon verheiratet und hatte 121 Kinder.“

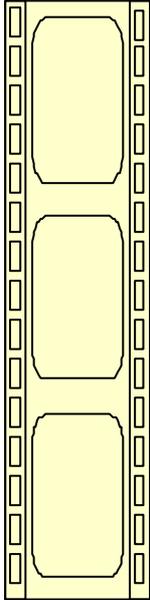
Ingrid Wieditz (Servicekraft)

Wie nennt man einen Vampir dem 2 Kilometer vor der Zapfsäule das Blut ausgeht?
„BLUTLEER“

Vater und Sohn sitzen im Boot. Vater sagt: „Da BEIST KEIN Fisch an.“ Aber Sohn hat eine Idee: „Nimm einfach Strom!“

Oliver Muras, Klasse 4a

Filmempfehlung

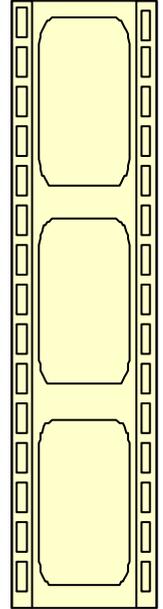


Die rote Zora

Es fängt alles so an: Ein Junge Namens Branko Barbitsch kommt in die Stadt. Seine Mutter ist an den Dämpfen aus der Fabrik gestorben. Branko muss auf seinen Vater warten, der ihn dann aufnimmt. Auf einem großen Markt in der Stadt behauptet ein Mann, dass Branko einen Fisch geklaut hat. Deshalb muss Branko ins Gefängnis. Die Anführerin einer Bande (die Zora), befreit Branko aus dem Gefängnis durch ein Loch in der Wand. Sie erleben nun viele Abenteuer. Wenn ihr diesen tollen Film sehen wollt, dann ab ins Kino!

Viel Spaß beim gucken wünscht euch!

Malin Steiger, Klasse 4a



Mein Freund der Wasserdrache

Der Film „**Mein Freund der Wasserdrache**“ ist ein spannender, lustiger Kinderfilm. Der kleine Angus Mac Morrow ist ein schottischer Junge, der ganz nah am See Loch Ness wohnt. Er fühlt sich irgendwie zum Wasser hingezogen, dennoch hat er panische Angst davor. Als er entlang des Sees Muscheln sammeln geht, findet er plötzlich ein ovales dickes Ei. Er nimmt das Ei mit in die Werkstatt seines Vaters. Am nächsten Morgen ist das Ei aufgebrochen und die Werkstatt total durcheinander. Nachdem Angus alles abgesucht hat, findet er ein ca. 15cm großes Ei mit einer kleinen Schwanzflosse. Angus füttert und badet seinen kleinen Freund täglich. So beginnt eine neue Freundschaft zwischen dem kleinen Angus und seinem **Freund dem Wasserdrachen**.

Berit Purder, Klasse 4c

Raum³
Wohnideen vom Spezialisten
RIES
Raumausstattung GmbH

Entdecken Sie jetzt das neue Wohngefühl für Ihr Zuhause. Mit attraktiven Dekorationsstoffen in den aktuellen Trendfarben. Lassen Sie sich von unserer großen Vielfalt inspirieren.

Darmstädter Landstraße 5
IM ERSTEN STOCK
64331 Weiterstadt
Telefon: 0 61 50 / 5 10 06
ries-petri@online.de · www.raumhochdrei.com

Gardinen · Sonnenschutz · Bodenbeläge · Tapeten · Tischwäsche · Wohnaccessoires

Videospielempfehlung The legend of Zelda phantom houerglass

Das Spiel ist für den Nintendo DS und kostet 35€.
Hier steht wie viel die Rubine wert sind!

So, hier sind die Geldbeträge in Phantom Houerglass:

Grüner Rubin = 1 Rubin

Blauer Rubin = 5 Rubine

Roter Rubin = 20 Rubine

Großer grüner Rubin = 100 Rubine

Großer roter Rubin = 200 Rubine

Großer gelber Rubin = 300 Rubine



Hier die Lösung zum Tempel des Meereskönigs

Hier lauscht ihr zunächst den Geschichten der Skelette, wie ihr in dem Gemäuer überlebt. Hinter der Tür am anderen Ende des Raums hört ihr unvermittelt Linebeckers Stimme, der hinter einer Wand gefangen ist.

Um ihn zu befreien, müsst ihr euch auf den purpur schimmernden Stellen vorwärts bewegen, erst nach links und dann nach Norden. Zwischen den Stellen läuft Link so schnell wie möglich. An der am weitesten entfernten, sicheren Stelle befindet sich eine verschlossene Tür und ein Schalter.

Drückt ihn, um Linebeck zu befreien. Begeht euch zum Eingang zurück, wo der ehemalige Gefangene des Tempels auf euch wartet. Er wird euch helfen, Tetra zu finden, wenn er dabei auch eigene Ziele verfolgt...Linebeck übergibt euch einen Schlüssel und schickt euch in den Tempel zurück, wo sich ein Hinweis auf das Geisterschiff befinden soll.

Öffnet damit die hintere Tür und geht zur nordwestlichen Ecke des nächsten Raums. Drückt den Schalter, um die nahe gelegenen, sich auf- und abwärts bewegendem Nägel zu stoppen. Lauft hinter die große Steinplatte in der Mitte. Jetzt müsst ihr noch einen Parcours mit weiteren Nägeln überwinden.

Der andere Weg bricht zusammen, sobald ihr ihn benutzt! Drückt dann den Schalter in der nordöstlichen Ecke. Die mittlere Steinplatte fällt daraufhin und gibt die Kiste mit einer Seekarte preis. Jetzt muss Link nur noch den ganzen Weg zurück ins Freie...



Videospielempfehlung

The legend of Zelda the wind waker

Das Spiel ist für den Nintendo Gamecube und kostet 40€. Es ist ein sehr gutes Spiel.

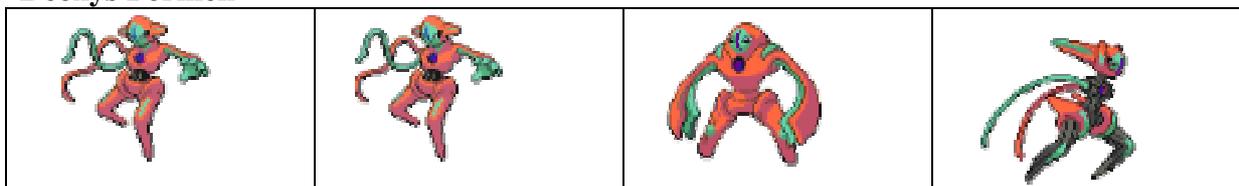
Bei Spielbeginn trägt Link sein grünes Heldengewand. Hat man das Spiel einmal durchgespielt trägt er seinen blauen Pullover. So bekommt man das geheime Item!

Die Magische Barriere bekommt ihr von Suzunari auf Port Monee, wenn ihr mit dem fliegenden Händlern getauscht habt (ihr müsst nur solange tauschen bis ihr die Südwind Blume habt).

Deoxys (Pokemon 7)

Deoxys gehört zu den 3 [Formwandlern](#) und hat insgesamt vier Formen, zwischen denen es je nach Situation wechseln kann. Es gibt die **Normalform**, die **Angriffsform**, in die es wechselt, wenn es einen Angriff ausführt, die **Verteidigungsform**, welche es annimmt, wenn es angegriffen wird, und die **Speed - Form**, in die es sich verwandelt, wenn es lange Distanzen hinter sich legen will. Jede Form hat ihre Vorteile, die es für die jeweilige Situation nutzt, und Nachteile. Zum Beispiel kann es in seiner Verteidigungsform keine starken oder effektiven Angriffe ausführen und in der Angriffsform ist es eher verletzlich. In der Normalform ruht es sich aus.

Deoxys Formen

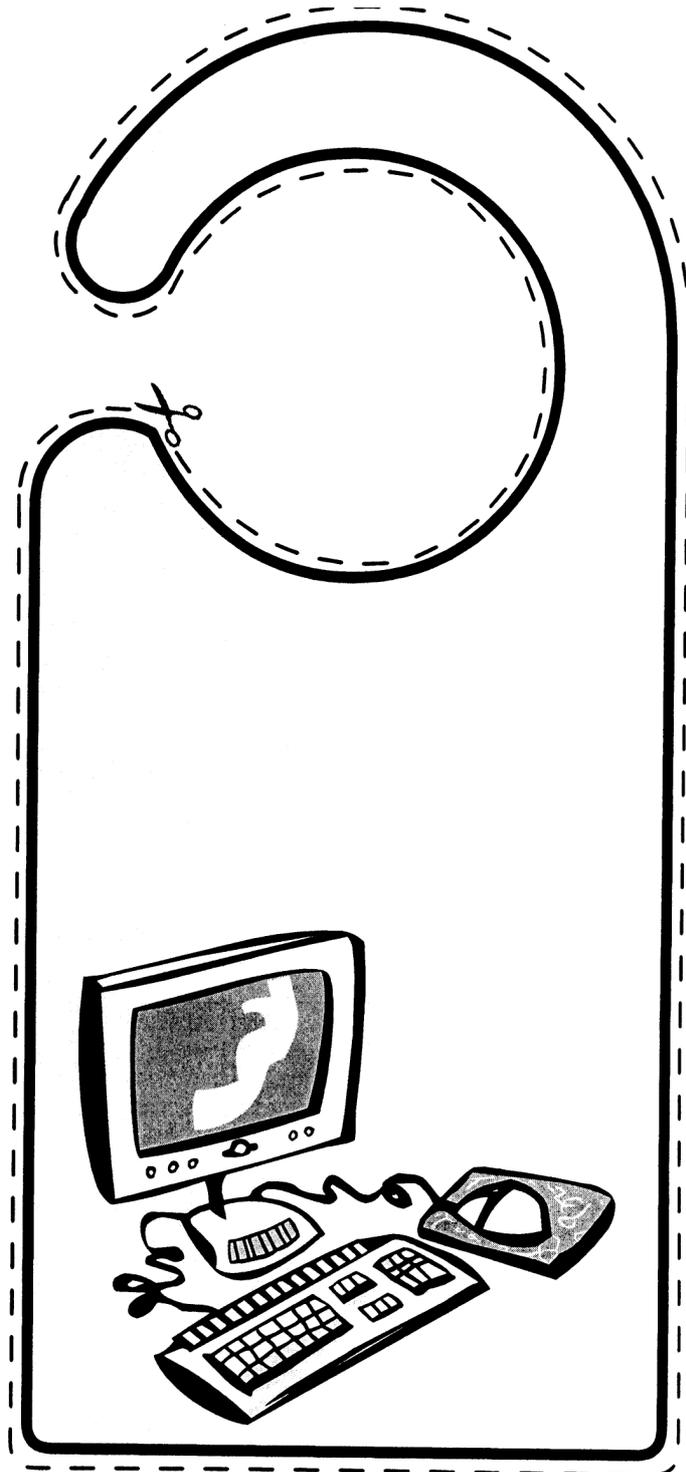
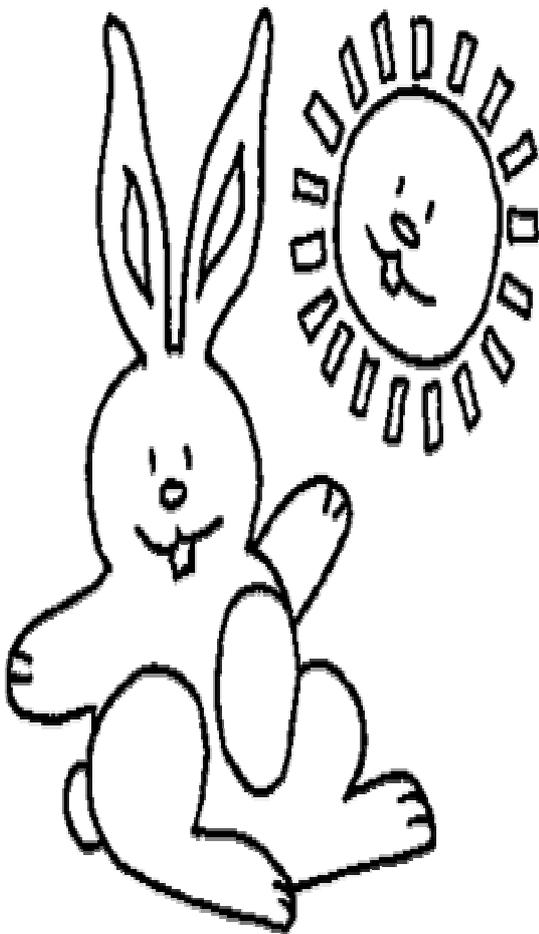


Oliver Muras, Klasse 4a

Empfehlungen für ein Zimmertür-Schild

- BITTE NICHT STÖREN!!!
- ICH LESE GERADE!!!
- ICH MÖCHTE ALLEIN SEIN!!!
- STOPP! ICH BIN TRAUIG!!!
- MACHE HAUSAUFGABEN!!!
- ICH SCHLAFE GERADE!!!
- HERREINSPATZIERT!!!
- BITTE DRAUSEN BLEIBEN!!!
- ICH BIN IM TRAULAND!!!

Pia Jasper, Klasse 4b



Buchempfehlungen

§Die Hertmans§

Die Hertmans ist ein tolles Buch. Es geht um eine Familie (ohne Vater, der ist auf einen Zug gesprungen und ist auf und davon.) In dieser Familie leben eine Mutter, vier ungezogene Jungen und zwei ungezogene Mädchen. Die Kinder stellen alles mögliche an. Sie sind einfach lustig!!!!

Also, wenn ihr diese tollen Späße wissen wollt, kauft euch dieses Buch und habt viel Spaß beim lesen!!!



Malin Steiger, Klasse 4a

VERBOTEN FÜR JUNGS!!!

Seid ihr Mädchen und habt nervende Brüder???, dann seid ihr hier genau richtig!!!

Lissi und Tinka Schnabel- Meierbeer (Stiefschwestern) geht es genauso. Wenn zwei Familien eine Großfamilie werden, kann es schon mal passieren, dass man 4 Brüder kriegt.

Wollt ihr wissen welche lustigen Kapitel in so einem Buch stecken, dann kauft euch das Buch. Ach ja, es gibt verschiedene Bände von der Reihe NO JUNGS

Tamara Bohn, Klasse 4a

Conni und Co

Ihr kennt doch bestimmt Conni. Conni kommt in den Kindergarten, Conni geht zum Arzt, und, und, und, aber diesmal kommt Conni in das Gymnasium. Und das noch mit ihren Freunden Anna, Billi und Paul. Sie hatten aber nicht damit gerechnet, dass so eine Oberzicke namens Jannette und eine Lehrerin ebenfalls in die Klasse kommen. Zum Glück hat Conni Freunde. Aber Conni ahnt nicht, dass sie bald mit ihrer Freundin Anna so richtig Zoff haben würde, denn Anna scheint Jannette so unglaublich toll zu finden...

Tamara Bohn, Klasse 4a

Drachenreiter

Aufregung herrscht im Tal der Drachen: Die Menschen wollen das Tal überfluten! Der mutige Drache Lung und der immer hungrige Kobold Schwefelfell machen sich auf die Suche nach einem neuen Drachental: dem Saum des Himmels im Himalaja. Als sie gerade in die Stadt fliegen wollten, um eine Ratte nach dem Weg zu fragen, treffen sie den Waisenjungen Ben, der unbedingt mit auf die abenteuerliche Reise will. Zu dritt erlebten sie eine abenteuerliche Reise: zum Beispiel besiegen sie einen bösen, großen Drachen.

Tamara Bohn, Klasse 4a

Tom und der Zauberstein

Tom und der Zauberstein ist ein tolles Buch. Es handelt von einem Jungen Namens Tom Sprotinski. Er fährt mit seinem Bruder zu seinen Großeltern. Dort suchte er im Keller nach alten Sachen. Er findet ein Buch und einen Stein. Nach einer Weile merkt er, dass es ein Zauberstein und ein Zauberbuch ist. Er versucht mit diesen Sachen zu zaubern. Er spricht einen Spruch aus. Auf einmal bewegen sich die Wände, aber dann passierte gar nichts mehr. Tom denkt sich: „War jetzt alles umsonst, die ganze Mühe?“

Das war jetzt ein Ausschnitt aus dem Buch Tom und der Zauberstein. Ich hoffe, es gefällt euch. Wenn ihr dieses Buch kauft, wünsche ich noch viel Spaß beim lesen.

Malin Steiger, Klasse 4a

Der Osterhase empfiehlt:

Möhren Muffins

Du brauchst für etwa 30 Muffins:

4 Eier

4 Möhren

160 Gramm Zucker

120 Gramm Butter

160 Gramm Vollkornmehl

1 Päckchen Backpulver

80 Gramm Walnüsse

Papierförmchen für Muffins



So geht's:

Eier, Butter und Zucker in einer Schüssel verrühren. Geschälte Möhren reiben und Walnüsse zerkleinern. Zusammen mit Mehl und Backpulver in die Schüssel geben. Jetzt alles gut verrühren.

Fülle den Teig in die Förmchen. Bei 160 Grad etwa 35 Minuten backen.

Guten Appetit!

Ante Dany, Klasse 2c

Gesundes Essen

Getränke: Leitungswasser, Bizzelwasser, Apfelschorle, Orangensaft, Grapefruit, Vitamindrink, frische Milch, Tomatensaft.

Speisen: Kartoffeln mit Spinat, Fisch mit Kartoffelpüree und Salat, Nudeln mit Tomatensoße, Gemüsesuppe, Buchstabensuppe, Blumenkohl mit Kartoffelpüree, Vollkornbrot, Käsebrötchen, Nudleintopf, Karottensuppe, Eiersuppe, Hühnersuppe, Eier, Speisequark, Kräuter mit Quark, Rinderfilet, Speisepilze, Wildfleisch, Hühnchen.

Gemüse: Karotten, Gurken, Salat, Sellerie, Brokkoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Bohnen, Tomaten, Paprika, Zucchini, Rettich, Radieschen, Feldsalat, Mais, Kürbis, Spargel.

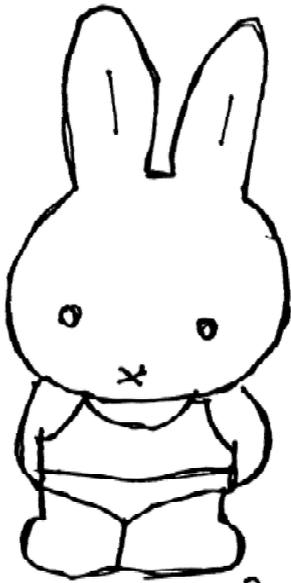
Obst: Banane, Apfel, Ananas, Kiwi, Birne, Orangen,

Grapefruit, Trauben, Früchtemüsli, Nüsse, Erdbeeren, Zitrusfrüchte, Melone, Fruchtjogurt, Jogurt pur.

Selina Nemesi, Klasse 4a



Jenny Di Bella, Klasse 4b und Selina Nemesi, Klasse 4a



Romina,
Klasse 3a

Je nach Geschmack

So mancher lobt den Winter sehr,
ein anderer mag den Frühling mehr,
Ruht liebt die fallenden Blätter,
das windige, herbstliche Wetter.
Am liebsten hat mein Freund, der Fritze,
so richtig heiße Sommerhitze.
Doch ich – ich finde wunderbar
das ganze schöne runde Jahr!

Der Märzhase

*Im Märzen kriecht der Hase
heraus aus seinem Stroh
und ist von Fuß bis Nase
so zapplig wie ein Floh.*

Tamara Bohn, Klasse 4a



**Fassadenreinigung
Fassadenrenovierung
Wärmedämmung
Beiputz-, Bodenbelags-
und Tapezierarbeiten
Gerüstverleih und und und ...**

**Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie gerne.**

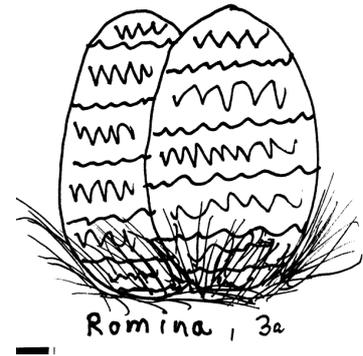
**Baudekoration
Horn GmbH**

**Gartenstr. 11
Gräfenhausen
Tel. 06150/590099**

Immer wieder kommt ein neuer Frühling

Refrain: Immer wieder kommt ein neuer Frühling,
immer wieder kommt ein neuer März.
Immer wieder bringt er neue Blumen,
immer wieder Licht in unser Herz.

Hokuspokus streckt der Krokus
seine Nase schon ans Licht.



Refrain

Auch das Häschen steckt sein Näschen
frech heraus aus seinem Bau.

Refrain

Still und leise hat die Meise
sich ein neues Nest gebaut.

Refrain

Auch die Schlange freut sich lange
schon auf ihre neue Haut.

Refrain

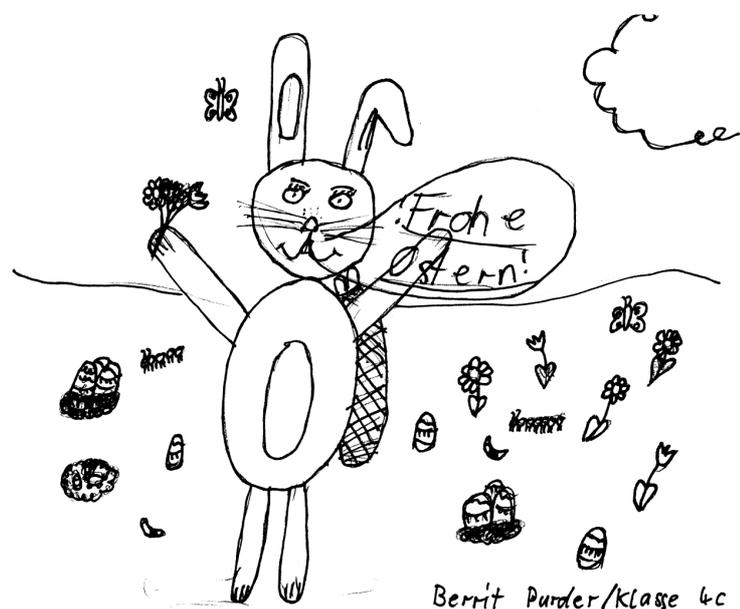
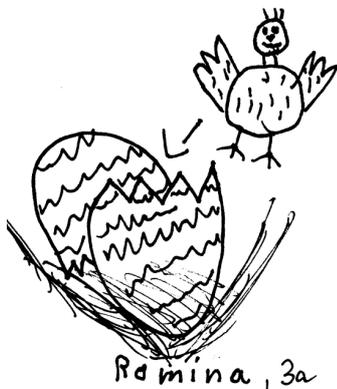
Und die Sonne strahlt voll Wonne,
denn der Winter ist vorbei.

Musste sich geschlagen geben,
ringsherum will alles leben.
Farbenpracht aus Schnee und Eis,

so schließt sich der
Lebenskreis.

Refrain

Berrit Purder, Klasse 4c



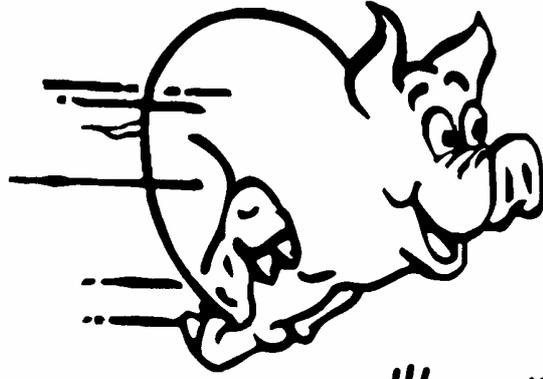


Wünscht die ESS - Zett Redaktion:

*Pia Jasper, Oliver Muras, Jenny Di Bella, Patrick Steinberg,
Kira Schmitt, Selina Nemesi, Malin Steiger, Romina
Patesanu, Berrit Purder, Sabina Schwiertz, Jennifer Haaf,
Tamara Bohn, Ya-Marie Conteh, Marvin Menke
Marija Dany, Petra Peters*

März 2008

Ihr Feinschmeckertreff



Nix wie "hamm"!

Echt gute Wurst

**KLAUS WERNER
HAMM**

www.feinschmeckertreff-hamm.de

Frankfurter Str. 18
64331 Gräfenhausen
Tel. 061 50 / 5 11 36 • Fax 061 50 / 5 35 83